

SchützenNEWS24

Das Magazin der Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen e.V.

Schützenfest 2024
Wir feiern vom 05.-07. Juli
Alle Infos in diesem Magazin

Jungschützenfest
am 28. Juni ab 18:30 Uhr

BLEIBT ALLES ANDERS?

Zukunftsweisende Entscheidungen
- ab Seite 8 -

WILLKOMMEN!

Frauen in der Bruderschaft
- ab Seite 15 -

DAS FEST 2024

Alle Infos und Ablauf
- Seite 58 -

Impressum | SchützenNews 2024

Auflage

1000 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Echthäuser Haushalte

Erscheint jährlich ca. 14 Tage vor dem Schützenfest

Herausgeber

Vorstand der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen e.V.

vertreten durch Lars Velmer (Schützenoberst)

Gesamtverantwortlich für den Inhalt

Thorsten Donner

Fotos

Archiv Schützenbruderschaft

Vielen Dank an Andreas Dunker (AD-Medien), Martin Hüttenrink (Soester Anzeiger) und

Christa Schulze (Soester Anzeiger) für die Erlaubnis zur Nutzung der Bilder.

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Christian Donner, Thorsten Donner, Steffen Sudhoff, Lars Velmer, Tobias Belz

Bei Lob, Kritik, Anregungen freuen wir uns über eine E-Mail an info@schuetzen-echthausen.de

Vielen Dank an unsere Werbepartner für die langjährige Unterstützung!

Inhalt

AUS DEM VEREIN

Grußworte
Vorstand und Königspaar | 4

Bericht JHV 2024 | 8



Herzlich Willkommen!
Frauen in der Bruderschaft | 15

Was Frauen wollen
Umfrage Schützenschwestern | 17

Der letzte Montag
Das war das Fest 2023 | 22



Impressionen 2023 | 30

Stange `anner Halle
So könnte es aussehen | 50

LESENSWERT

Frischer
musikalischer Wind | 35



Operation:
"Satter Geier" | 40



Kabarettabend 2024:
Barbara Ruscher | 43

Königliches Leben
in Echthausen | 44

Jana & Jerome regieren
in Brockhausen | 46

Alte Freundschaft | 47

Alles anders als geplant | 48

Willkommen im Club!
Meinung Christian Donner | 52

Die Schnappatmung
ist weg | 54

RUND UMS FEST

Bleibt alles anders?
Festablauf in Worten | 33

Jubilare 2024 | 37



Jubelkönigspaare
2024 | 39



Das Fest 2024
Alle Infos | 58

Festablauf 2024 | 59



v.l.n.r.: 1. Kassierer Thomas Deux, Oberst Lars Velmer, Hauptmann Tobias Belz, 1. Schriftführer Thorsten Donner

Gemeinsam zu neuen Ufern

Grußworte des geschäftsführenden Vorstandes

Liebe Freunde unserer Schützenbruderschaft,

wir haben in diesem Jahr viele schwierige Entscheidungen treffen müssen und wagen viel. Wir sind uns sicher: Gemeinsam schaffen wir das.

Denn das Gute ist: Wir haben das Gefühl, wir machen dies nicht allein, sondern mit euch, den Mitgliedern, Freunden und Förderern unseres Vereins. Wir machen uns gemeinsam auf eine Reise.

In der über 200-jährigen Geschichte der Bruderschaft gab es wohl kaum so wichtige und einschneidende

Entscheidungen zu treffen, wie in den letzten fünf Jahren. Rückblickend war die Corona-Krise da noch die leichteste, denn hier wurden uns die Entscheidungen aus der Hand genommen. Im Gegensatz dazu sind die Entwicklungen der letzten Jahre umso prägnanter, denn nichts weniger als der komplette Umbau des Schützenfestes stand auf unserer Agenda.

Ein entscheidender Auslöser war die Suche nach einer neuen Festmusik, nachdem der Musikverein Bruchhausen nach über 50 Jahren seinen Dienst auf dem Schützenfest quittiert hatte. Schnell wurde klar:

Wir müssen uns bewegen, denn unter den gegebenen Bedingungen war kein Musikverein bereit in Echthausen zu spielen. Die Verlegung der Festfolge auf die Tage Freitag bis Sonntag war die unmittelbare Konsequenz, sodass wir mit dem Musikverein Voßwinkel in diesem Jahr erstmals unsere absolute musikalische Wunschlösung auf dem Fest begrüßen dürfen.

Ein Punkt war also abgehakt, doch bei der Ausarbeitung des neuen Ablaufes für das Fest kamen schnell Fragen auf. Vor allem die Diskussionen über den Zeitpunkt des Vogelschießens und das emotionale Thema Freibier wurden leidenschaftlich geführt. Eine Projektgruppe wurde ins Leben gerufen, die sich mit verschiedenen Modellen beschäftigte und Vorschläge ausarbeitete. Diese Vorschläge wurden in einer außerordentlichen Versammlung im September der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Herrschte bei der Terminfindung zum Vogelschießen noch große Einigkeit – der Sonntagvormittag wurde einstimmig beschlossen – so gab es doch beim Thema Freibier unterschiedliche Ansichten. Wir beschlossen daher, das Votum über dieses Thema in die Hände der Mitglieder zu legen. Bei der Jahreshauptversammlung im Januar gab es bei einer geheimen Abstimmung dann eine eindeutige Mehrheit „pro Freibier“, sodass das Fest im Jahr 2024 am Freitag und Sonntag mit Freibier gefeiert wird.

Ein weiterer wichtiger Punkt war die Öffnung der Bruderschaft für Frauen und Mädchen. Nachdem im Vorjahr die Jungschützen den Weg für weibliche Verstärkung frei gemacht haben, war es nun an der Zeit, unsere Satzung zu ändern. Auch hier konnten wir uns wieder einmal auf die Weitsicht unserer Mitglieder verlassen. Anders als in der Nachbarschaft, wurde die Satzungsänderungen ohne Diskussionen einstimmig beschlossen. Der Verein steht allen offen und wir konnten bislang bereits mehr als 50 weibliche Mitglieder begrüßen.

Die Weichen für einen neuen, gemeinsamen Weg sind also gestellt und wir freuen uns auf ein Schützenfest, das zwar komplett neu, aber doch auch irgendwie altbewährt daherkommen wird. Denn auf lieb-gewonnene Traditionen wie die Quadrille oder die Fröschelkes wollen und werden wir nicht verzichten. Kurzum: Wir wagen viel, aber mit eurem Vertrauen im Rücken haben wir Hoffnung und keine Angst.

Wir haben die Hoffnung, dass ihr das Fest genauso annehmt und feiert, wie die letzten Jahre. Wir freuen uns darauf. Nun aber genug der erklärenden Worte, es gilt den wichtigsten Personen „Danke“ zu sagen.

Der größte und unser ganz besonderer Dank gehört unserem Königspaar Marcel und Ina. Ihr habt unsere Schützenbruderschaft in eurem Königsjahr gemeinsam mit eurem Hofstaat immer würdig und mit viel Spaß vertreten. Wir wissen, dass ihr euch ganz besonders auf das Fest freut und sind sicher, dass ihr unvergessliche Eindrücke aus diesem Jahr mitnehmen werdet.

Ebenso bedanken wir uns bei unserer Jungschützenkönigin Mara. Auch dir wünschen wir einen schönen Abschluss deines Königsjahres und der ganzen Jungschützengruppe ein schönes Fest unter dem Zelt mit vielen Besuchern.

Wichtig sind auch all die Unterstützer, die ein Schützenfest durchführbar machen. Zum einen die Sponsoren, die es uns ermöglicht haben, die Schützennews zu erstellen.

Zum anderen möchte wir unsere Kollegen aus Vorstand und Ehrenvorstand und deren Familien besonders erwähnen. Ohne euch und euren unermüdlichen Einsatz wäre dieses Fest nicht möglich.

Liebe Gäste und Freunde des Echthausener Schützenfestes, wir laden euch herzlich ein, gemeinsam ein paar harmonische, unvergessene und vor allem friedliche Stunden in unserem schönen Dorf zu feiern.

Mit freundlichem Schützengruß

Für den Vorstand der Schützenbruderschaft
St. Vinzentius Echthausen

Oberst Lars Velmer,
Hauptmann Tobias Belz,
1. Kassierer Thomas Deux und
1. Schriftführer Thorsten Donner

VELTINS SAGT DANKE FÜR 200 JAHRE

**1x
100.000€**

**500.000 x
2€**

**5 Mio. x
1€**

**50.000 x
5€**

**VELTINS
JUBILÄUMS
AKTION**

**JETZT NEU!
200 EXKLUSIVE
SONDERGEWINNE**

**VELTINS
Pilsener**

**JAHRES-
VORRAT**

**VELTINS
PILSENER**

SEIT 1824

BRAUEREI C. & A. VELTINS
GREVENSTEIN

Weitere Infos unter
www.veltins.de

Grußwort Königspaar

**Liebe Schützenschwestern und -brüder,
Freunde des Echthauser Schützenfestes,**

Am Schützenfestmontag ahnten wir beide noch nicht, dass wir die Vogelwiese als letztes Montagskönigspaar wieder verlassen werden. Wer Marcel am Frühstückstisch begegnet ist, wusste mit Sicherheit noch nicht, dass dort der neue König vor ihm saß. Doch nach kurzer Rückversicherung („Mach doch.“) wurde unser Oberst Lars mit den Worten beruhigt: „Der Vogel bleibt nicht hängen.“ Getreu dem Motto „Unverhofft kommt oft“, machten wir uns auf den Weg in unser Königsjahr.

Ganz ehrlich, das war bisher eine krasse Achterbahnfahrt. Das Highlight unserer Regentschaft, „unser“ Schützenfest, rückt immer näher. Wir freuen uns auf ein frisches, neues Schützenfest mit guten und wichtigen Traditionen.

Wir sind stolz, dabei zu sein. Die Neuerungen sind eine Einladung an alle, das Fest neu zu gestalten, es mit neuen Erlebnissen und Erinnerungen zu füllen. Veränderungen sind nötig, wir begrüßen die neue Festfolge, und vor allen Dingen, die überfällige, zeitgemäße Öffnung für Frauen. Mit der ersten Jungschützenkönigin Mara hat der Verein eine mehr als würdige Vertreterin.

Während in diesem Jahr ein paar mehr Augen auf einen gerichtet sind als üblich, darf man nicht vergessen, dass es nicht ohne die vielen helfenden Hände geht. Ohne sie würde die Krone rutschen, es gäbe wohl gar keine Blümchen und die Orden an der Kette wären krumm und schief.

Uns bleibt nicht mehr viel zu sagen, außer „Danke“ an unseren Hofstaat, den Königsadjutanten, der Freiwilligen Feuerwehr Wickede (Ruhr) und dem gesamten Verein. Für uns wird es nie selbstverständlich sein, dass ihr immer am Start seid und mit anpackt. Ohne euch wäre das Fest nicht komplett.

Wir freuen uns auf das Schützenfest 2024, auf Gäste aus Nah und Fern, auf Freunde und Familie.



Auf das bunte und lebensfrohe Publikum, dass das Echthauser Fest zu etwas Besonderen macht.

„Funny how historic days seem so ordinary when you're living them. Well, perhaps that's what happens when the world gets things right. It's jolly nice to know it happens occasionally.“

Albus Dumbeldore (Dumbeldores Secrets, 2022)

Euer Königspaar Ina-Marie und Marcel



Eine zukunftsweisende Entscheidung

Bericht von der Jahreshauptversammlung

Mitglieder haben wichtige Entscheidungen für die Zukunft der Bruderschaft getroffen. 93 Jahre Vorstandsarbeit gehen zu Ende. Frauen können nun auch Mitglieder werden. Vogelstange soll an die Gemeindehalle verlegt werden. Freibier am Sonntag des Schützenfestes bleibt erhalten. Das ist das Ergebnis der Jahreshauptversammlung 2024.

Mit großer Resonanz fand am Samstag, den 20. Januar 2024, die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen e. V. in der Gemeindehalle statt. 135 stimmberechtigte Schützenbrüder waren der Einladung gefolgt, darunter auch das amtierende Königspaar Marcel Horn und Ina-Marie Ernst sowie Jungschützenkönigin Mara Allhoff, die stellvertretende Bürgermeisterin Gertrud Martin, Ortsvorsteher Rainer Belz, Präses Thomas Metten und die Vertreter der örtlichen Presse.

Nach der Begrüßung durch Oberst Lars Velmer wurde den seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Schützenbrüdern gedacht. Anschließend

folgte die Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2023 durch den 1. Schriftführer Thorsten Donner.

Ganz schön was los hier

Den Jahresbericht des Vorstandes präsentierte der 2. Schriftführer Steffen Sudhoff untermalt mit Bildern aus dem Schützenjahr. Er berichtete über die zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten der Bruderschaft, darunter das Schützenfest, die Besuche der befreundeten Bruderschaften, der Comedy Veranstaltung, dem Vorstandsausflug und sonstigen Terminen.

Die Kasse stimmt

Der 1. Kassierer Thomas Deux folgte mit seinem Kassenbericht und verzeichnete ein positives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023. Die Kassenprüfer bestätigten ihm eine einwandfreie und tadellose Führung der Kasse. Für die ausscheidenden Kassenprüfer Dirk Eickenbusch und Ronald Schulze wurden Stefan Reszel und Fabian Martin als neue Kassenprüfer ein-



Wie behalte ich bei
Finanzfragen
den Durchblick?

Vermögensaufbau. Neu gedacht.

tecis
carlo.hellwig@tecis.de



Beckenbauer
Kunststoffbeschichtungen und Montagearbeiten

Inh. Alexander Kremer

Höhenweg 16 – 58739 Wickede / Echthausen

Tel. :+49 2377 / 4403 ♦ Fax: +49 2377 / 1689
Mobil: +49 151 12423760

Email: info@beckenbauer-beschichtungen.de
Web: www.beckenbauer-beschichtungen.de





STEINHAUSER & GÜNTHER

RECHTSANWÄLTE • NOTAR

	GERRIT GÜNTHER Notar in Menden Fachanwalt für Arbeitsrecht Arbeitsrecht, Transport- u. Speditionsrecht, Verkehrs- recht, Bau- u. Architektenrecht		CHRISTOPHER TAUSCH Fachanwalt für Strafrecht Straf- u. Ordnungswidrig- keitenrecht, Verkehrs- recht, Versicherungsrecht		DIRK STOCKHAUSEN Fachanwalt für Arbeitsrecht Arbeitsrecht
JENS STEINHAUSER Fachanwalt für Versicherungsrecht Versicherungsrecht Verkehrsrecht Vertragsrecht		ALAN TAUDIEN Fachanwalt für Verkehrsrecht Verkehrsrecht, Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht, Inkasso		KARSTEN RÜTTE Fachanwalt für gewerbl. Rechtsschutz Fachanwalt für Miet- und Wohnungs- eigentumsrecht gewerbl. Rechtsschutz, Handels- u. Gesellschaftsrecht, Verkehrs- recht, Internetrecht, Mietrecht Medizin- u. Arzthaftungsrecht	
	DR. CHRISTIAN ROMAHN Fachanwalt für Versicherungsrecht Fachanwalt für Erbrecht Fachanwalt für Medizinrecht Versicherungsrecht, Erbrecht Medizin- und Arzthaftungsrecht		KATHARINA MÜLLER Verkehrsrecht Mietrecht		SASKIA-ROMINA DUWE Verwaltungsrecht Vertragsrecht Mietrecht
THOMAS MOHRMANN Straf- u. Ordnungswidrig- keitenrecht, Reiserecht, Verkehrsrecht		STEFAN WECHSUNG Fachanwalt für Versicherungsrecht Verkehrsrecht, Vertrags- recht, Versicherungsrecht		HARTMUT GANZKE Strafrecht	
	CAROLIN SUUR-NUUJA Fachanwältin für Familienrecht Ehe- und Familienrecht Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht		MORITZ MÖHRKE Verkehrsrecht Vertragsrecht Versicherungsrecht		MIRIAM SCHUBERT Baurecht Vertragsrecht
STEFAN SCHWARZ Fachanwalt für Steuerrecht Steuerrecht, Steuerstrafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht		LAURA-CHRISTIN FUHRMANN Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht Verkehrsrecht		PATRICK MALY Arbeitsrecht Verkehrsrecht Vertragsrecht Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht	
	MARIE CHRISTIN ALLEFELD Verkehrsrecht Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht		SVEN FITTJE Verkehrsrecht Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht Vertragsrecht	<i>Wir wünschen ein frohes Schützenfest!</i>	
JOHN SCHIRMER Verkehrsrecht Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht		KATHARINA SCHMIDT Ehe- und Familienrecht			



stimmig gewählt. Zusammen mit Bernd Fartmann und Thomas Siepmann werden sie im kommenden Jahr die Kasse prüfen.

Ehrungen

Anschließend wurden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durchgeführt. Oberst Velmer und Königin Ina-Marie Ernst zeichneten insgesamt neun Schützenbrüder für 25- und 40-jährige Mitgliedschaft aus.



v.l.n.r. Volker Hoffmann (25 Jahre), Andreas Baum (25 Jahre), Rainer Belz (Ehrenvorstand), Sascha Filhaut (25 Jahre), Burkhard Velmer (Ehrenvorstand), Wolfgang Marwinski (40 Jahre), Tobias Belz (Hauptmann), Achim Wehrmann (neuer Offizier), Lars Velmer (Oberst), Stephan Müller (neuer Offizier), Gerhard Hackthal (40 Jahre), Markus Tigges (40 Jahre), Marcel Horn (Schützenkönig), Ina-Marie Ernst (Schützenkönigin), Georg Martin (Ehrenvorstand).

Frauen als Mitglieder

Ein aufwändigerer Programmpunkt folgte mit den Satzungsänderungen. Die kompletten Änderungen wurden durch den 1. Kassierer Thomas Deux vorgetragen. Die Mitglieder sahen auf der Leinwand eine Gegenüberstellung der neuen und alten Fassung der Satzung sowie deren Änderungen.

Nach der Abstimmung stimmten alle anwesenden Mitglieder einstimmig der neuen Satzung zu. Damit ist es nun auch Frauen möglich, Mitglied der Schützenbruderschaft zu werden.

Diese Satzungsänderung ist für unsere Bruderschaft ein wichtiger und wegweisender Schritt in die Zukunft. Sie zeigt, dass sie sich den Herausforderungen der heutigen Zeit stellt und auch Frauen in ihren Reihen willkommen heißt.



So könnte die neue Vogelstange am Schützenplatz aussehen.

Vogelstange

Hauptmann Tobias Belz erläuterte den anwesenden Mitgliedern den Stand zum Projekt „Vogelstange“. Die Bruderschaft möchte die Vogelstange, die sich aktuell am westlichen Rand des Dorfes am Bolzplatz befindet, an den Ort des Geschehens an die Gemeindehalle holen.

Die Finanzierung einer neuen Anlage soll, wenn möglich, mit Unterstützung des Leader Regionalbudgets stattfinden. Hierzu wird eine so genannte Projektskizze durch die Projektgruppe angefertigt, die dann bei der lokalen Aktionsgruppe des Leader Programms eingereicht wurde.



Mögliche Platzierung mit Sicherheitsradius fürs Vogelschießen.

Das Vogelschießen wird in diesem Jahr aufgrund des zeitlichen Ablaufs der eventuellen Förderungen wie gewohnt am Bolzplatz stattfinden.

Eine Pause verdient

In der folgenden Pause reichten die Jungschützen einen Snack, ebenso übernahmen sie wie gewohnt die Bewirtung des Abends. Die amtierende Königin Ina-Marie spendierte noch ein 30 Liter Fass für den Abend.

Nach 93 Jahren in den Ehrenvorstand

Nach einer Stärkung standen die Vorstandswahlen an. Der 1. Schriftführer Thorsten Donner, Fähnrich Benjamin Glowienkowski und der 2. Kassierer Ralf Dörr wurden in Einzelwahlen in ihrem Amt bestätigt. Die Offiziere Ralf Hage, Carlo Hellwig, Andre Robbert und Dominic Schädlich wurden in Blockwahl in ihren Ämtern ebenso bestätigt.

Der 1. Königsadjutant Georg Martin, der 2. Königsadjutant Burkhard Velmer sowie Offizier Rainer Belz standen nicht zu einer Wiederwahl zur Verfügung. Die drei Urgesteine des Vorstandes legten ihr Amt nach insgesamt 93 gemeinsamen Jahren Vorstandsarbeit

nieder und wurden einstimmig und unter großen Applaus für ihre geleistete Vorstandsarbeit in den Ehrenvorstand der Schützenbruderschaft gewählt.

Als neuer 1. Königsadjutant wurde Patrick Belz einstimmig gewählt. Daniel Barylla ist ebenfalls nach einstimmiger Wahl nun der 2. Königsadjutant. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Achim Wehrmann und Stephan Müller vorgeschlagen und beide einstimmig in Blockwahl in den Vorstand gewählt.

Die Schützenbruderschaft St. Vinzentius Echthausen bedankt sich bei Georg, Burkhard und Rainer für 93 Jahre Vorstandsarbeit.

Freibier am Schützenfestsonntag: Entscheidung gefallen

Die Mitgliederversammlung hat die Abstimmung über das Freibier am Sonntag des Schützenfestes 2024 durchgeführt. Mit einer deutlichen Mehrheit von 95 Stimmen wurde in geheimer Wahl für Freibier abgestimmt.

Die Entscheidung war mit Spannung erwartet worden. Bereits bei der Mitgliederversammlung im



v.l.n.r.: Oberst Lars Velmer, 1. Königsadjutant a. D. Georg Martin (29 Jahre Vorstandsarbeit), 2. Königsadjutant a. D. Burkhard Velmer (32 Jahre Vorstandsarbeit), Offizier a. D. Rainer Belz (32 Jahre Vorstandsarbeit), Hauptmann Tobias Belz.



Auszählung der Stimmen: Schon optisch eine klare Angelegenheit pro Freibier.

September 2023 hatte die Diskussion über Freibier oder Bezahlbier die meisten Wortmeldungen ausgelöst. Die Debatte war damals sehr lebhaft geführt worden und es wurden verschiedene Lösungsansätze vorgeschlagen.

Die Projektgruppe „Schützenfest der Zukunft“ hatte die Frage des Freibiers im vergangenen September ins Gespräch gebracht, um das Fest für neue Besucher attraktiver zu machen. Die Gruppe argumentierte, dass Bezahlbier dazu beitragen könnte, dass das Schützenfest durch einen geringeren Eintritt noch stärker für junge Familien und kurzweilige Gäste wird.

Die Entscheidung der Mitgliederversammlung ist ein klares Signal für die Zukunft des Schützenfestes in Echthausen. Die Ausschenkung des Freibiers wird künftig weiter ein fester Bestandteil des Sonntagsprogramms sein.

Festbeitrag weiterhin erforderlich

Für das Freibier am Freitag und Sonntag müssen die Mitglieder und Gäste der Schützenbruderschaft weiterhin einen Festbeitrag entrichten. Dieser Betrag wird wie gewohnt verwendet, um die Kosten des Schützenfestes zu decken.

Eine Frage hätten wir noch

Festfragen zum Schützenfest 2024 wurden wieder gewohnt vom 1. Schriftführer Thorsten Donner beantwortet. Der Fahrplan für die im September 2023 neu festgelegte Festfolge für das Schützenfest 2024, welches von Freitag bis Sonntag gefeiert wird, steht.

Unter Punkt Verschiedenes gab es noch einen kurzen Jahresbericht der Jungschützen, berichtet von Jungschützenkönigin Mara Allhoff. Weitere Wortmeldungen gab es von der stellvertretenden Bürgermeisterin Gertrud Martin sowie Ortsvorsteher Rainer Belz.

Die Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen war ein erfolgreicher Abend, an dem wichtige Entscheidungen

für die Zukunft der Bruderschaft getroffen wurden.

Zukunftsweisende Entscheidung trägt Früchte

Gut sechs Wochen nach der Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen war es bereits so weit: Die Bruderschaft hat die 500-Mitglieder-Marke überschritten.

„Wir sind als Vorstand sehr stolz auf diese Entwicklung. Die Entscheidung, Frauen in die Bruderschaft aufzunehmen, war richtig. Dass die Satzungsänderung bei der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimme beschlossen wurde, ist ein klares Signal, dass die Mitglieder hinter unserer Entscheidung stehen und zeigt, dass wir ein innovativer und zukunftsfähiger Verein sind.“

Wir freuen uns sehr, dass bereits jetzt rund 10 % unserer Mitglieder Frauen sind. Dies zeigt uns, dass wir mit unserer Entscheidung auch auf dem richtigen Weg sind.

Wir sind ein Verein für alle mit dem Ziel die Gemeinschaft im Dorf zu stärken und gemeinsam schöne Feste zu feiern. Die Schützenbruderschaft blickt nun mit Zuversicht in die Zukunft, der Verein ist gut aufgestellt und wird auch in den kommenden Jahren eine wichtige Rolle im Dorfleben spielen.“

Oberst Lars Velmer

Verschenken Sie
einen Trip über den Wolken

AIRLEBEN GENIESSEN



**REDBIRD FMX
FLUGSIMULATOR**

60 Min./ab
89,-
EUR

**Jetzt
buchen**



www.flugplatz-arnsberg-menden.de/flugsimulator/



 **JU52**
HOTEL CAFÉ RESTAURANT

ADRESSE: Flugplatz | 59757 Arnsberg | info@ju52-hotel.com

ÖFFNUNGSZEITEN: Dienstag bis Freitag 14.00 – 21.00 Uhr | Montag Ruhetag

Samstag bis Sonntag 12.00 – 21.00 Uhr

TISCHRESERVIERUNG: +49 (0)2377 7877-100 | Täglich ab 12.00 Uhr (außer Montag)



www.flugplatzhotel-arnsberg-menden.com



ROLF SCHRIEVER GmbH

Meisterbetrieb für Dach und Fassade
Energieberater (HWK) • Solartechnik

Gießereistr. 5 • 58739 Wickede (Ruhr) • 02377 / 2273 • www.dachdecker-schriever.de

Herzlich Willkommen!

Frauen in der Echthausener Bruderschaft

Um die Frage eines Schützenbruders zu beantworten: Ja, die Frauen dürfen jetzt auch schießen! Sie sind vollwertige Vereinsmitglieder mit allen Rechten und Pflichten. Wir sind stolz darauf, bei diesem Thema so eine Zustimmung bekommen zu haben. Ein einstimmiges Votum zeugt von der Weitsicht unserer Mitglieder. Den Zuspruch, den wir auch von außerhalb bekommen haben, bestätigt dies.

Das zeigt auch die Anzahl der Frauen die nach der Versammlung in den Verein eingetreten sind. Mehr als 50 – also 10 Prozent der Mitglieder sind bereits weiblich und wenn man beobachtet, mit welchem Elan und welcher Motivation die Mädels die Jungschützen nach vorne bringen, so sind wir voller Hoffnung, bald auch die ersten Damen im Vorstand und unter der Stange begrüßen zu können.

Das dieses Thema bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist, zeigt ein Blick in die direkte Nachbarschaft. Hier scheitern Vorstände bei Abstimmungen um die Öffnung für Frauen, teils knapp, teils deutlich. Warum

ist das so? Wovor hat man Angst? Im Gespräch mit einigen Vorständen heißt es: Die Frauen wollen das gar nicht. Sind mit ihrer Rolle durchaus zufrieden. Vor allem jüngere Mitglieder beharren auf die „Tradition“ eines eingeschworenen Männerbundes. Bei anderen spielt das Thema Geld eine Rolle; so wird hochgerechnet, dass die Kombination aus Mitgliedsbeitrag und Festbeitrag ja teurer ist als vorher. Das mag sein, aber als Mitglied in einem Verein zahlt man den Beitrag ja auch und vor allem, um den Verein zu unterstützen und über die Ausrichtung und personelle Besetzung mitzubestimmen. Das hat mit dem Beitrag für das eigentliche Fest nichts zu tun.

Fakt ist: Bei allen Bruderschaften wird das über kurz oder lang ein Thema, dem man sich nicht entziehen kann und sollte. Wir sind jedenfalls froh, die Weichen für ein offenes, kreativeres und sicherlich auch bunteres Vereinsleben gestellt zu haben. An alle Damen:

**Herzlich Willkommen
in unserer Schützenbruderschaft.**



Bechheim

AutoService »seit 1925«



- ✓ **Inspektion aller Marken nach Herstellervorgaben**
(Ohne Verlust der Herstellergarantie)
- ✓ **Reparatur und Austausch von Verschleißteilen**
- ✓ **3D-Achsvermessung**
- ✓ **Unfallinstandsetzung**
- ✓ **KS-Autoglaszentrum**
- ✓ **DEKRA / TÜV - Stützpunkt**



AutoService Bechheim GbR · Hauptstr. 153 · 58739 Wickede (Ruhr)
Telefon: 02377 910050 · www.bechheim-wickede.de

Folge uns auf:





Foto aus 2011: Bereits zu diesem Zeitpunkt waren die (Vorstands-) Frauen gut organisiert.

Was Frauen wollen

Eine Umfrage unter Schützenschwestern

Seit diesem Jahr ist es amtlich. Frauen sind in unserer Bruderschaft Herzlich Willkommen. Grund genug für Justine Reszel, Carolin Velmer und Sandra Kielmann die neuen weiblichen Mitglieder des Vereins einfach mal nach ihren Beweggründen zu fragen. Lest selbst, was 13 Frauen bewogen hat, dem Verein beizutreten, aber auch, was sie sich wünschen. Teils sind dies anonyme Antworten, teils auch mit Namensnennung. Wir wünschen viel Spaß dabei!

Wie bist Du auf die Möglichkeit des Beitritts in die Schützenbruderschaft aufmerksam geworden?

Fast alle neuen weiblichen Mitglieder wurden durch aktive Mitglieder „rekrutiert“. Es lief also durch persönliche Gespräche. Gut funktioniert hat auch die Kommunikation über die örtliche Presse und ein QR-Code an der „Katten-Bude“. Wie einfach das geht, kann Larissa Tober berichten: „Der Kassierer hat mir erklärt, was die günstigste Variante für mich ist, da es den Tarif für Schützentöchter nicht mehr gibt. Ich habe den QR-Code gescannt und konnte ihm anschließend den Aufnahmeantrag zuschicken.“

Die Altersstruktur

Ein gemischtes Bild ergibt sich hier: Von „jünger als 20“ bis „älter als 60“ ist alles vertreten, was insbesondere einen Teil im Vorstand überrascht hat. Hier wurde wohl ein „Nerv der Zeit“ getroffen.

Welche Begriffe verbindet ihr mit dem Schützenfest?



Was sind die Beweggründe für den Eintritt in den Schützenverein?

In fast allen zugesendeten Antworten wurde die „aktive Teilnahme am Dorfleben, auch außerhalb des Schützenfestes“ angegeben. Bei dieser Frage wurde zudem der Freitext gut genutzt. Hier ein paar Auszüge:

Tanja Eickenbusch: „Für mich ist der Verein ein 'Türöffner'. Seit Timo im Jahr 2017 den Vogel abgeschossen hat, fühle ich mich im Dorf willkommen! Mir wurde von sehr lieben Menschen im Verein, besonders Georg Martin, gezeigt und erklärt, wie ein Schützenfest in Echthausen funktioniert. Das Königsjahr hat mir erlaubt, mich im Dorf vorzustellen, wie ich bin

und hat uns unfassbar viel Spaß gemacht! Klar, dass ich auch aktiv dabei bin.“

Helga Velmer: „Ich bin in eine Schützenfamilie hineingeboren worden, beziehungsweise habe in eine eingehieiratet. So bin ich in meinem bisherigen Leben immer mit dem Schützenwesen verbunden gewesen. In meiner Jahresplanung gab es immer die Zeit vor oder nach Schützenfest, wie sicher auch bei vielen weiteren Echthausern und wir haben viele schöne Schützenfeste in Gemeinschaft zusammen gefeiert. Nun stehen dem Vorstand, der sich erst seit zwei Jahren in dieser Form zusammensetzt, sehr viele Veränderungen bevor. Viele Vereine stecken in Schwierigkeiten, lösen sich auf oder finden keine Ehrenamtler. Ich möchte, dass dieser Verein weiterlebt und auch in Zukunft Heimat gibt. Da ich schon „älter“ bin, gehört mir die Vergangenheit, Gegenwart und hoffentlich noch einige Zeit in der Zukunft, um im Dorf weiterhin ein Schützenfest und ein ausgeprägtes Vereins- und Gemeinschaftsleben mitfeiern und erleben zu dürfen. An alle jungen Menschen meine Bitte: Seid mutig und setzt Euch aktiv im Dorf- und Vereinsleben ein!“

Anonym: „Um ein sichtbares Zeichen für die jahrelange Arbeit der Frauen im Schützenverein zu setzen und wegen der Verbundenheit zum Dorf.“

Anna: „Ein Verein lebt durch die Mitglieder. Je mehr, desto besser. Ich bin eine Befürworterin für mehr Diversität im Vereinsleben und denke, dies ist eine zeitgemäße Entwicklung.“

Was gibt es für Ideen?

Zu den Themen „weitere Aktivitäten“, „zukünftige Ausrichtung des Vereins“ und „wie weitere Unterstützung generiert werden kann“, haben unsere Schützenschwestern viele Ideen und auch eine eindeutige Haltung. Hier ein paar Auszüge:

Was könnte zukünftig als Aktivität aufgenommen/berücksichtigt werden?

- Schon seit Längerem wünsche ich mir einen Weihnachtsmarkt im Dorf! Vielleicht lässt sich das über den Vereinsring realisieren.
- Eine Frauenkompanie.
- Schnupperkurs Quadrille, damit diese weiterhin von vielen getanzt werden kann.
- Gemeinsame Wanderung/Restaurantbesuch.
- Dass das Kinderschützenfest noch mehr eingebunden wird.

- Aktivitäten für jeden, auch für die, die nicht unbedingt Bier mögen und trotzdem Teil der Schützen sein wollen.
- Regelmäßige Aktionen, bei denen neue Gesichter sich das Vereinswesen angucken können.
- Reiner Frauen-Termin im Schützenjahr: Einfach ein schöner Termin, bei dem die Männer die Abholung oder die Kinderbetreuung organisieren.



Anna Martin zum Foto: „Caroline Köhler, Larissa Tober und ich nach dem Ausfüllen der Beitrittserklärung, vor dem Echthausen Wappen – alle drei wohnen nicht in Echthausen, Caro ist keine „geborene“ Schützentochter, als solche aber sicher dennoch Tutti & Onkel ans Herz gewachsen.“

In welche Richtung sollte sich der Verein entwickeln?

Was ist Dir wichtig?

- „Der Verein ist auf dem richtigen Weg und innovativ zu werden. Eine Mischung aus bekannten und bewährten Traditionen mit neuen angepassten Ideen, welche in die heutige Zeit passen, halte ich für wichtig. Es sollte signalisiert werden, dass ein Schützenfest oder ein Schützenverein für ALLE da ist.“

- „Es wäre schön, wenn sich durch die Aufnahme der Frauen in den Schützenverein noch mehr Personen engagieren und so weiterhin ein tolles Schützenfest gefeiert werden kann. Der Verein sollte weiterhin so zukunftsorientiert bleiben und allen, die mitfeiern oder sich engagieren möchten, egal welchen Geschlechts, welcher Herkunft oder Religion dies ermöglichen.“
- „Mir ist es wichtig, dass Frauen auch aktiv mit in den Vorstand gewählt werden und ein gemischter Vorstand aus Männern und Frauen besteht; des Weiteren ist es mir besonders wichtig, dass der Verein es in Zukunft auch ermöglicht, dass bspw. homosexuelle Paare ein Königspaar sein dürfen.“
- „Glaube – Sitte – HEIMAT – Während Corona mussten wir alle erfahren, was es bedeutet, nicht unbe-



Vermögensaufbau:

Strategien in Zeiten der Inflation

Weil die Zukunft dir gehört.

tecis
carlo.hellwig@tecis.de

Bilder und Berichte von allen Schützenfesten in Wickede (Ruhr)

wickede.ruhr

HEIMAT ONLINE

Ihre Online-Tageszeitung im Internet unter www.wickede.ruhr

schwert vor Ort und dem anderen nahe zu sein. Mir ist das Gemeinschaftsgefühl, das persönliche Wort, das herzliche Lachen meines Gegenübers wichtig. Schützenfest erdet in Zeiten, wo sonst Likes & Co präsentiert werden.“

- „Konstruktive, sachliche Auseinandersetzung untereinander, um sich gut für die Zukunft aufzustellen, offen zu sein und zu bleiben.“
- „Zugang Whats-App-Kanal gleichberechtigt auch für Frauenthemen/-termine.“

Offenheit auch leben

Bei der Frage zur aktiven Vorstandsarbeit sind die Antworten eher verhalten, ein grundsätzliches Interesse ist jedoch definitiv da. Der Tenor lautet „Der Vorstand sollte offen für neue Mitglieder und vor allem Frauen sein und durch Unterstützung und Zusammenhalt die Arbeit und den Eintritt erleichtern.“ An Unterstützung sollte es nicht mangeln, denn auch hier gibt es viele Ideen. Ein paar ausgewählte Antworten.

Möchtest Du Dich aktiv in den Verein einbringen, ohne im Vorstand zu sein? An welche Dinge denkst Du dabei? Welche Ideen gibt es aus anderen Vereinen?

- „Ich freue mich schon auf die erste JHV, an der ich teilnehmen darf. Außerdem bin ich sehr gerne bereit, auch kleinere Schichten und Aufgaben auf einem Schützenfest zu übernehmen. Es wäre dabei auch denkbar, zwischen dem Schützenverein und dem TuS ein Bindeglied zu sein und sich gegenseitig zu unterstützen, um unser Dorfleben noch schöner und bunter zu gestalten.“

• „Ich kenne es aus anderen Vereinen, dass für bestimmte Aktivitäten Arbeitsgruppen gebildet werden, in denen nicht zwingend Personen aus dem Vorstand Mitglied sein müssen. Zum Beispiel bei der Planung von Ausflügen oder von kleineren Veranstaltungen, wie bspw. Grillen, Seniorennachmittag etc.“

• „Aktuell bin ich bei den Jungschützen im Vorstand und engagiere mich sehr viel, was die Planung von jeglichen Aktivitäten und auch das Jungschützenfest angeht. Das werde ich auch erstmal weiter machen wollen. (Also bringe ich mich quasi schon aktiv in den Verein ein)“

• „Möglichkeiten sich einzubringen, ohne im Vorstand zu sein, wären die Beteiligung bei Kompanien, in Arbeitskreisen, Übernahme von Schichten auf verschiedenen Festen, Helfen beim Aufräumen, Organisieren von Aktivitäten und Treffen, Schützenkönig oder Schützenkönigin zu werden.“

• „Wenn Hilfe beim Aufbauen nötig ist oder wenn Leute beim Zapfen fehlen, könnte man solche Aufgaben übernehmen.“

Der gesamte Verein freut sich auf die aktive Mitwirkung aller Mitglieder und bedankt sich für diese Umfrage!



Hält das Zepter fest in der Hand: Die amtierende Jungschützenkönigin Mara Allhoff.



s.a.z

Sauerland-Analyse-Zentrum
Haltungs- u. Bewegungs-Optimierung

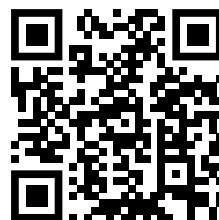


PROFESSIONELLE ANALYSEN FÜR MEHR POWER

Beschwerden beim Laufen oder Wandern?
Probleme beim Radfahren?
Schwierigkeiten mit dem eigenen Bewegungsapparat?

S.A.Z, die neue Adresse für kompetente Lösungen:

- 360° Haltungs- und Bewegungsanalyse
- individuelle Beratung
- gesundheitsfördernde Handlungsempfehlungen
- maßgeschneiderte Antworten für jedes Alter



Tappeweg 5
59755 Arnsberg-Neheim
Fon 0 29 32 93 98 051
info@saz-bewegt.de
saz-bewegt.de

  /saz_bewegt

Der letzte Montag

Das war das Fest 2023

Samstag, 01.07.2023

Es ging wieder los! Die ersten Böllerschüsse waren am späten Nachmittag im Golddorf zu hören. Die Böllermannschaft fuhr mit der Kanone durchs Dorf, um in gewohnter Weise das sehnlichst erwartete Schützenfest einzuläuten.

Pünktlich zum Antreten um 18:00 Uhr stand die Kanone, samt dem von Andreas Westhoff gefertigten Vogel "Gustav", am Festplatz, um den Festzug zum Kirchgang zu begleiten und den Holzadler zur Vogelstange zu bringen.



Die Böllermannschaft: Marcel Horn, Martin Peißker und Franz-Josef „Fente“ Baum (nicht im Bild).

Der Musikverein Bruchhausen, welcher in 2023 zum letzten Mal in Echthausen als Festmusik aufspielte, eröffnete das Schützenfest auf dem festlich geschmückten Vorplatz an der Gemeindehalle. Kurz darauf gab der Ehrenhauptmann Andreas Schacke das Kommando „Antreten zum Kirchgang“.

Der kurze Festzug machte sich auf den Weg zur Kirche, begleitet vom Königspaar Tobias Belz und Sandra Kielmann, der Jungschützenkönigin Mara Allhoff, dem Vorstand um Oberst Lars Velmer, einigen Schützenbrüdern und dem Vorstand der Schützen-



Zum Abschied nochmal alles gegeben: Musikverein Bruchhausen.

bruderschaft St. Johannes Voßwinkel mit ihrem Vizekönigspaar Thorsten Meier und Kira Kampmann. Dort angekommen, erinnerte Präses Thomas Metten an die vergangenen sowie aktuellen Kriege und deren Verstorbenen. Zu den Klängen des Kameradenliedes wurde daraufhin ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.



Begleitet vom Vorstand:
Königspaar Sandra Kielmann und Tobias Belz.

Die anschließende heilige Messe wurde vom Präses unserer Schützenbruderschaft Thomas Metten gehalten. Dieser erntete viel Applaus für seine Predigt zum Thema „Frauen in der Schützenbruderschaft“. Pastor Metten betonte, dass er sich derartige Veränderungen ebenfalls für die Katholische Kirche wünschen würde. Applaus gab es ebenfalls für den Musikverein Bruchhausen, welcher mit dem Musikstück Ambrosianischer Lobgesang für einen Gänsehautmoment in der Kirche sorgte. Nach Beendigung des Festgottesdienstes ging es zurück zur Halle, Oberst Lars Velmer begrüßte die Festgäste und wünschte allen einen schönen Festabend und einen tollen weiteren Festverlauf.



Partystimmung mit „AMBIENTE“ in der Gemeindehalle.

Bei leichtem Nieselregen auf dem Festplatz brauchte die Partyband Ambiente in der Gemeindehalle nicht lange, um diese zum Kochen zu bringen. Angeführt vom amtierenden Königspaar Tobias und Sandra wurde ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Sonntag, 02.07.2023

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des amtierenden Königspaares Tobias Belz und Sandra Kielmann. Nachdem der Oberst zu Hause abgeholt wurde, setzte sich der Festzug in Bewegung, um das Königspaar



Das Königspaar präsentiert sich dem Schützenvolk.

samt Hofstaat abzuholen. Die Teilnehmer des Festzuges staunten nicht schlecht, als sich die Garagentore des Königshauses öffneten und das Königspaar aus einer Nebelwand hervortrat. Tobias und Sandra schritten den Festzug ab und reihten sich mit Ihrem Hofstaat ein. Als schließlich das Kinderkönigspaar bei Hermann Nölle und die Jubilare im danebenliegenden Feuerwehrgerätehaus abgeholt waren, war der Festzug komplett. Der Vorbeimarsch konnte beginnen.

Der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Wickede (Ruhr), sowie der Musikverein Bruchhausen spielten zur Parade am neu gestalteten und gut besuchten Dorfplatz auf. Das Königspaar Tobias und Sandra mit Hofstaat, Jungschützenkönigin Mara, die Jubilare und Königspaare aus Wickede und Wimbern nahmen den Vorbeimarsch ab. Im Anschluss ging es über Mittel- und Ruhrstraße zurück zum Festplatz. Oberst Velmer begrüßte alle Gastvereine, Vertreter aus der Politik sowie alle Festgäste. Ehrenhauptmann Andreas Schacke besänftigte die durstenden Kehlen mit dem ersehnten Befehl „An die Freibierthecken weggetreten.“ Unter Applaus öffneten sich die Zapfhähne.



Das Königspaar mit ihrem farbenfrohen Hofstaat.



Oberer Reihe v.l.n.r.: Thorsten Plokarz, Franz-Josef Baum, Heinrich Rasche, Werner Vogt, Hans-Dieter Booms, Stefan Reszel, Desiree Schulte, Lars Velmer, Justine Reszel, Andreas Schacke, Wilhelm Henke jun.
 Unterer Reihe v.l.n.r.: Herbert Langnickel, Renate Schmidt, Irmgard Rasche.

Nach einer kurzen Verschnaufpause standen die Ehrungen der Jubilare an. Folgende Mitglieder durften sich über eine von Königin Sandra überreichte Auszeichnung freuen.

- Jungschützenkönig vor 25 Jahren:
Thorsten Plokarz
- Königspaar vor 25 Jahren:
Herbert Langnickel und Renate Schmidt
- Königin vor 70 Jahren: Irmgard Rasche
- 70 Jahre Mitgliedschaft: Winfried Schäfer
- 60 Jahre Mitgliedschaft: Engelbert Neuhaus, Raimund Reuter, Werner Vogt
- 50 Jahre Mitgliedschaft: Franz-Josef Baum, Hans-Dieter Booms, Heinrich Rasche jun., Josef Vogt
- 10 Jahre Vorstandsarbeit: Ralf Baukmann
- Hervorragende Verdienste rund um die Schützenbruderschaft Echthausen: Ehrenmitglied Stefan Reszel, Ehrenhauptmann Andreas Schacke, Ehrenfähnrich Wilhelm Henke jun.

Anschließend trat Ingo Baumann, seines Zeichens 1. Vorsitzender des Musikvereins Bruchhausen, ans Mikrofon. Er hielt eine Laudatio auf die 52-jährige Verbundenheit zwischen den Echthausener Schützen und dem Musikverein Bruchhausen. Ingo umriss die 52 Jahre und stellte folgende beeindruckende Zahlen vor:

- 52 x Fröschelkes
- 52 x Parade
- 52 x Schuhe kloppen

- 104 x Königstanz
- 104 x Kindertanz
- 52 x Quadrille

Er stellte heraus, dass man in den 52 Jahren nicht nur Dienstleister und Musiker war, sondern Freundschaften entstanden sind. „Wir gehen als Festmusik, aber kommen immer wieder gerne nach Echthausen“, so seine Worte. Unter mancher Träne in der gut gefüllten Schützenhalle und der musikalischen Untermalung mit dem Lied „Niemals geht man so ganz“, gab es anhaltenden Beifall für den Musikverein aus Bruchhausen.

Oberst Lars Velmer bedankte sich ebenfalls für die 52-jährige Verbundenheit und ließ allen Musikern durch die versammelten Vorstandskollegen einen Dankes-Anstecker ans Sakko anheften.



Ingo Baumann bei seiner Rede nebst Echthausens Königspaar.

EU-Verbot - Bei vielen Lampen geht das Licht aus...

Schon umgerüstet auf LED?

Wir beraten Sie gerne!



www.tlv-lichtkonzepte.de

Hauptstraße 22 - 59469 Ense | Telefon: 02938 / 64383 | Email: info@tlv-lichtkonzepte.de

Es ging Schlag auf Schlag, um 17 Uhr folgte schon der nächste Höhepunkt. Die Nachfolger für das amtierende Kinderkönigspaar Ole Eickenbusch und Mia Dümpelmann wurden gesucht. Beim Vogelwerfen setzten sich Max Neuhaus und Fiona Linke durch und wurden somit das neue Kinderkönigspaar der Echthauser Schützenkids. Nach einem kleinen Festzug über den Schützenplatz wurde das neue Kinderkönigspaar in der Schützenhalle proklamiert und dem scheidenden Kinderkönigspaar ein kleines Präsent überreicht. Im Anschluss zeigten alle Kinder beim Kindertanz ihr Können.

Beim darauffolgenden Königstanz schlangen Tobias und Sandra ein letztes Mal in Amt und Würden ihr Tanzbein und belagerten mit ihrem Hofstaat die Tanzfläche bis zum nachfolgenden Thekenbummel. Bei bestem Schützenfest-Wetter zogen die Musiker und Festteilnehmer von Theke zu Theke. Der Musikverein sorgte für mächtige Stimmung bei Jung und Alt und alle feierten gut gelaunt zu den Klängen der Blasmusik.



Kinderkönigspaar 2023/24:
Max Neuhaus und Fiona Linke.

Ab 21 Uhr übernahm das Ambiente DJ Team die musikalische Abendgestaltung und holte die Festgäste auf die Tanzfläche in die Gemeindehalle. Um 22:30 Uhr fand die Verabschiedung des noch amtierenden Königspaares statt, der Hofstaat bedankte sich bei Ihnen für das vergangene Jahr mit einem Apfelbaum sowie einem Flachgeschenk. Der Stammtisch des Schützenkönigs machte mit einem bestens aufgelegten bayrischen Moderator alias Timo Eickenbusch auf ihr Oktoberfest aufmerksam, welches am 21. Oktober in der Gemeindehalle ausgerichtet wird. Seinen Abschluss fand die stimmungsvolle Zeremonie mit einem traditionell bayrischen Fassanstich. Bei bester Stimmung wurde anschließend das Fass geleert und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Montag, 03.07.2023

Gerade erst im Bett, klingelt bei den ersten Schützenbrüdern auch schon wieder der Wecker. Die Böllermannschaft und das Team, welches alljährlich den Vogel in den Kasten hängt, dürfen sich wohl als „Die frühen Vögel des Schützenfestes“ bezeichnen. Nach erledigter Arbeit hieß es pünktlich um 8:30 Uhr ein letztes Mal an einem Montagmorgen „Antreten zum Vogelschießen“.

An der Vogelwiese angekommen, hielten unser Präses Thomas Metten und Pfarrer Dr. Christian Klein eine denkwürdige Morgenandacht zum Thema „Was ist Gewohnheit? Was ist ein Ritual? Was ist Tradition?“. Anschließend begann das Vogelschießen mit den Ehrenschnüssen.

Die Insignien-Jäger ließen nicht lange auf sich warten. Bereits beim zweiten Schuss fiel die Krone aus dem Kasten, mit seinem Ehrenschnuss hatte ein sichtlich verdutzter Oberst Velmer somit den Titel des Vizekönigs der Bruderschaft gesichert. Das freute besonders die Vorstandskollegen, da der Oberst nun ein 30 Liter-Fässchen spendieren muss. Nach dem 31. Schuss fiel das Zepter durch Timo Eickenbusch und der Apfel ging beim 68. Schuss durch Erik Beckenbauer zu Boden. Die Nachfolgersuche um die Regentschaft von Tobias Belz war gestartet. Vermeintliche Anwärter waren zunächst nicht klar zu erkennen. Als mit dem 161. Schuss der linke Flügel zerlegt wurde, traten die meisten Schützen den Rückzug an. Marcel Horn und Justus Schmidt aber verweilten unter der Vogelstange und bearbeiteten den Vogel „Gustav“ weiter. Kurz bevor dieser seinen Kopf verlor, stieg Justus Schmidt als letzter Duellant



Timo Eickenbusch heizt der Menge auf bayrisch ein.



v.l.n.r.: Detlev Engelhardt, Rainer Belz, Burkhard Velmer, Franz Schmidt, Jochen Bauerdick.

aus. Einzig und allein Marcel Horn blieb dem Gewehr treu und machte seine Ambitionen, den Adler aus dem Kasten zu holen, klar. Mit dem 264. Schuss war es dann soweit. „Gustav“ rutschte von der Stange und um Punkt 10:25 Uhr wurde Marcel Horn neuer Schützenkönig der Schützenbruderschaft St. Vincentius Echthausen e. V..

Erneuter Tausch der Königsketten

Geschichte wiederholt sich. Bereits vor 14 Jahren tauschten Marcel Horn und Tobias Belz Königsketten. Damals war es Marcel, der seinem Nachfolger die Kette des Jungschützenkönigs überreichte. In diesem Jahr sollte es umgekehrt sein und Tobias überreichte die große Königskette an eben seinen Nachfolger. Der 35-jährige hauptamtliche Feuerwehrmann und Wehrführer der Wickeder Feuerwehr regiert nun zusammen mit seiner 27-jährigen Freundin Ina-Marie



Schuss...



Jubel...

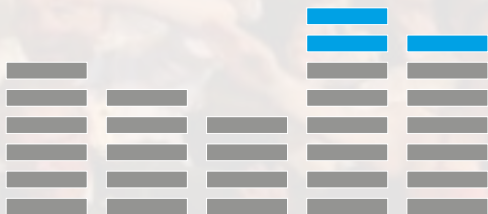


Königspaar.

TON WIRD
LICHT WIRD
IHR EVENT

KLANG
SHOW
EIN HIGHLIGHT

Ihr Full-Service Dienstleister
für Ihr Event



Kemsch-Showtech
Ton • Licht • Video • Bühne

 www.kemsch-showtech.de

 0171/9258379

 info@kemsch-showtech.de



Ernst aus Wickede die Echthäuser Schützen. Nach den ersten Gratulationen unter der Vogelstange ging es zurück zur Gemeindehalle. Dort angekommen begrüßte Oberst Velmer traditionsgemäß mit den Worten „Guten Morgen Schützenbrüder... Wir haben einen neuen König“.

Die Menge feierte das neue Königspaar. Ehrenhauptmann Andreas Schacke ließ die Schützen ein letztes Mal zu den Freibiertheken wegtreten, bevor er seinen Posten am Nachmittag an Tobias Belz übergab. Dieser wurde in der Jahreshauptversammlung 2023 zum neuen Hauptmann gewählt.

Traditionell blieb es auch an diesem Montagmorgen nicht trocken. Die Jungschützen um Regentin Mara Allhoff trugen die Wanne auf den Platz und setzten das neue Königspaar und den ein oder anderen ins kühle Nass. Auch das Schuhe kloppen zum Fehrbelliner Reitermarsch durfte an diesem Morgen nicht fehlen und wurde ausgiebig zelebriert.

Am späten Nachmittag setzte sich der Festzug ein letztes Mal in Bewegung, um das neue Königspaar samt Hofstaat abzuholen. Begleitet wurde der Festzug vom neuen Kinderkönigspaar Max und Fiona, sowie der Jungschützenkönigin Mara samt ihrer Jungschützengruppe, welche in bunte Outfits gehüllt waren. Viele Zuschauer verfolgten den Festzug vom Dorfplatz aus und sorgten für einen würdigen Rahmen. Zurück an der Halle bedankte sich Oberst Velmer bei allen die zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen haben und wies auf die außerordentliche Versammlung am 9. September hin. Er erwähnte ex-

plizit, dass auch interessierte Frauen herzlich eingeladen sind. Anschließend ließ der neue Hauptmann Tobias Belz erstmals an die Freibiertheken wegtreten.



Ständchen des Musikvereins Bruchhausen für Ehrenoberst Gerhard Beckenbauer sowie Ehrenhauptmann Helmut Henning.

Nach dem Königs- und Kindertanz spielte der Musikverein Bruchhausen ein allerletztes Mal zur Quadrille und zum anschließenden Thekenbummel in Echthausen auf. Nach diversen Zugaben wurden die Musiker unter anhaltendem Applaus gebührend verabschiedet. Das rundum gelungene Schützenfest endete kurz nach Mitternacht.



Das neue Königspaar Marcel und Ina-Marie samt Hofstaat am Feuerwehrgerätehaus.

Fenster – Haustüren – Markisen – Terrassendächer

über
50 Jahre
in Wickede (Ruhr)

©WAREMA



Metallbau Hermes
GmbH & Co. KG

Westerhaar 18, 58739 Wickede (Ruhr)

Tel: 02377-91406

www.metallbau-hermes.de



Impressio





nen 2023



„Feste-Feierer.“

Wir wünschen viel Spaß und
fröhliche Stunden beim Schützenfest
in Echthausen!

Ralf Hettwer

Hauptstraße 13, 59469 Ense

Tel. 02938 978350

hettwer.ense@provinzial.de

PROVINZIAL 

Bleibt alles anders?

Der Festablauf 2024 in Worten

Natürlich ist der Wegfall des Montags auf dem Echthauser Schützenfest eine große Veränderung. Doch so richtig ändern wird sich nichts.

Wir sehen einer der größten Anpassungen in der Geschichte des Echthauser Schützenfestes entgegen. Der Schützenfestmontag fällt weg. Das Fest 2024 wird anders, das steht außer Frage. Aber was ändert sich eigentlich wirklich? Werden liebgegewonnene Traditionen geopfert, muss man auf wesentliche Bestandteile des Festes verzichten? Die Antwort ist klar: Nein.

Das Fest bleibt ein klassisches Echthauser Schützenfest. Mit allen Elementen, die „unser“ Fest ausmacht. Nur halt ein wenig anders als früher. Geschuldet ist dies der neuen Festfolge, denn erstmals in der über 200-jährigen Geschichte feiern wir von Freitag bis Sonntag. Schauen wir uns diesen Ablauf einmal genauer an.

Der Freitag:

Wir starten das Fest wie gewohnt mit dem Antreten um 17 Uhr an der Gemeindehalle. Der Festzug geht auf direktem Weg zum Kirchplatz. Die Schützenmesse findet um 17:30 Uhr statt. Im Anschluss gedenken wir der Verstorbenen am Ehrenmal.

Nach der gemeinsamen Rückkehr zur Halle wird der Musikverein Voßwinkel ein Platzkonzert geben, bevor wir gegen 20 Uhr die Ehrungen für besondere Jubi-

läen vornehmen. Um 21 Uhr hoffen wir auf eine rege Beteiligung beim Tanz der traditionellen Quadrille. Danach wird bei stimmungsvoller Musik noch bis ca. 1 Uhr weiter gefeiert.

Am Freitag feiern wir mit Freibier.

Der Samstag:

Mit vielen Gastvereinen starten wir um 15 Uhr den großen Festzug durchs Dorf. Da wir unser Königspaar an der Marienhöhe abholen werden, treffen wir uns zum Antreten am Sportplatz. Gegen 16 Uhr findet der große Vorbeimarsch am Dorfplatz statt. Nach der gemeinsamen Rückkehr zur Halle feiern wir mit unseren Gästen bei hoffentlich gutem Wetter auf dem Festplatz. Höhepunkte des Tages werden der Kinder- und Königstanz sein. Um 19 Uhr findet der beliebte Thekenbummel statt, bevor mit Ambiente der Partyabend starten kann.

An diesem Samstag feiern wir mit „Bezahlbier“.

Der Sonntag:

Der neue Sonntag ist der „alte Montag“. Jedoch fängt alles ein wenig später an. Zum wahrscheinlich letzten Mal führt um 10:30 Uhr der Weg zur Vogelwiese am Bolzplatz, um den neuen König zu ermitteln. Nach der gemeinsamen Rückkehr zur Halle wird das neue Kinderkönigspaar ausgeworfen. Auf die traditionellen „Gepflogenheiten“ des Montags soll nicht verzichtet werden: Höhepunkte wie Fröschelkes und der „Augustin“ stehen fest auf dem Programm. Dafür verzichten wir auf einen größeren Festzug. Stattdessen begrüßen wir um 15 Uhr das neue Königspaar mit einem kleinen Einzug in die Halle zur „Proklamation“. Mit dem Kinder- und Königstanz sowie einem abschließenden Thekenbummel lassen wir dann das „neue“ Fest ausklingen.

An diesem Sonntag feiern wir mit Freibier.

Der erfahrene Schützenfestbesucher muss also auf nichts verzichten. Ein etwas anderer Ablauf mit einem langen „Party“-Samstag, dafür aber mit einem deutlich entzerrten Sonntag, versprechen ein stimmungsvolles, harmonisches Fest für Jung und Alt.





- Fenster und Haustüren
- Wintergärten und Terrassendächer
- Rauch- und Brandschutzelemente
- Fassaden- und Wandverkleidungen

www.giwe-fensterbau.de

☎ +49 2377 910011

✉ anfrage@giwe-fensterbau.de

🏠 Ruhrstraße 108, 58739 Wickede (Ruhr)





Frischer musikalischer Wind aus der Nachbarschaft

Musikverein Voßwinkel spielt erstmals auf dem Schützenfest

Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr erstmals den Musikverein Voßwinkel als neue Festmusik begrüßen zu können. Das Orchester unter der Leitung von Thomas Voß wird von Freitag bis Sonntag das Fest in seinen ganzen Facetten musikalisch bereichern.

Dabei sind sowohl der Dirigent, als auch viele Musiker in Echthausen keine Unbekannten, wirkten sie doch jahrelang aktiv beim Musikverein Echthausen mit.

Über den Verein:

Der Musikverein Voßwinkel e.V. wurde im Jahre 1923 gegründet und hat sich seitdem zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Voßwinkel und Umgebung entwickelt. Der Verein besteht aus einem Hauptorchester mit ca. 50 aktiven Musikern und einem Jugendorchester, den „Foxies“ mit ca. 20 Jugendlichen.

Das musikalische Repertoire des Musikvereins Voßwinkel ist breit gefächert und umfasst Märsche, Polkas, Walzer, Egerländer, moderne Unterhaltungsmusik und konzertante Stücke. Ein Highlight des Jahres ist sicherlich das Jahreskonzert in der heimischen Schützenhalle. Eine große Abordnung der Echthäuser Schützen konnte sich im April diesen Jahres beim Besuch dieses Konzertes von der hohen musikalischen Qualität der Musiker überzeugen.

Liebe Voßwinkler Musiker: Willkommen in Echthausen!

hofladen landverliebt
Regional. Saisonal. Genial



Aus der Region: Obst und Gemüse, Eier, Kartoffeln, Wurst, Geflügel, Milchprodukte, Gewürze, hausgemachter Fruchtaufstrich, Pflanzen, Kuchen.

Schönes für Haus und Garten, Essig und Öl, Säfte, Wein und Liköre, unnachahmliche Präsentkörbe.

Wickede-Echthausen
Höhenweg 14
Telefon 02377/80 54 10

Donnerstag und Freitag
8 – 12 und 15 – 18 Uhr,
Samstag 8 – 14 Uhr.

HUMPERT

Inhaber Lars Isenhardt

Tiefbau



Wir wünschen ein schönes

SCHÜTZENFEST!



VERSTÄRKE
UNSER
TEAM!

Ihr Profi für:

Versorgungsleitungsbau • Kabelverlegung • Kanalbau
Landschaftsbau • Pflaster- & Asphaltarbeiten • Erdbau

Westerhaar 20 • 58739 Wickede (Ruhr) • ☎ (02377) 2065

Jubilare 2024

Im Jahr 2024 feiern folgende Schützenbrüder ein Jubiläum.

60 Jahre

Baum, Karl
Hermes, Friedhelm
Severin, Ewald

50 Jahre

Biermann, Wolfgang
Fartmann, Bernd
Martin, Georg
Mimberg, Engelbert
Velmer, Burkhard
Vogt, Jürgen
Zimpel, Hans-Jürgen

40 Jahre

Bärmann, Dirk
Baum, Gerhard
Franke, Günter
Hackethal, Gerhard
Hömborg, Reinhard
Marwinski, Wolfgang
Neuhaus, Werner
Tigges, Markus

25 Jahre

Baum, Andreas
Filthaut, Sascha
Gierse, Ingo
Hoffmann, Volker

- 37 -



VON BUDDENBROCK

U N T E R N E H M E N S G R U P P E

ACHIM WEHRMANN
A.WEHRMANN@VONBUDDENBROCK.DE
T. 0201 10 22 77 47
WWW.VONBUDDENBROCK.DE

Zuhause in
Echthausen

Hier geht's zur App:



und deutschlandweit
in über 450 Städten



KOSTENLOSE APP:
mobilet.de

Jubelkönigspaare 2024



Gaby und Reinold † Hecking



Justine und Stefan Reszel



Jungschützenkönig
Torsten Tripke

Operation: „Satter Geier“

Das ganze Jahr war ein Highlight!

Beim letzten Schützenfest im alten Jahrtausend, im Jahr 1999 also, gab es eine besondere Mission im Dorf. In aller Stille wurde die Operation „Satter Geier“ vorbereitet, an deren Ende unser ehemaliger Oberst Stefan Reszel den Vogel abschoss. Wie es dazu gekommen ist, erzählt er selbst.

Resi, zurück ins Jahr 1999. Du wurdest Schützenkönig in Echthausen. War das eine spontane Aktion oder von langer Hand geplant?

Das Ganze war schon geplant. Ein enger Kreis an Mitwissern war auch eingeweiht, denn die Damen und Herren von außerhalb hätten sich ja sonst noch händeringend Kleid und Anzug besorgen müssen. Ich bin also schon mit dem Vorsatz zur Stange, den Vogel abzuschießen.

Später wurde der Königsschuss als „Operation Satter Geier“ berühmt? Was hatte das denn zu bedeuten?

„Satter Geier“ und „Weißer Fisch“ waren Codewörter, die Wutzen (Wolfram Bremkes) beim Bund bekommen hat. Geheimoperationen bekamen öfters mal solche Namen. Keine Ahnung, was er hätte machen müssen, wenn ein Code in der Tagesschau gekommen wäre. Unsere Mission war klar: Dem Vogel den Garaus zu machen.

Hattest du Mitbewerber oder jemanden der mit dir zusammengeschossen hat?

Soweit ich mich erinnere, war da niemand, der noch ernsthaft Interesse hatte. Ich habe aber Unterstützung von Wolfram bekommen, wobei klar war, dass ich der König werde.

Was waren im Rückblick die Highlights eurer Regentschaft?

Ich sag es mal so: Das ganze Jahr war ein Highlight, auch wenn es sehr anstrengend war! Wir hatten viele auswärtige Termine, unser Königsball und dann vor allem das Schützenfest zum Ende der Regentschaft kann man definitiv als Höhepunkte bezeichnen.

Hat dieses Jahr als Schützenkönig auch den weiteren Weg deiner Schützenkarriere geebnet? Wir alle wissen ja, dass du lange im Vorstand und 10 Jahre als Oberst erfolgreich diesen Verein geführt hast.

Na klar hatte dies etwas damit zu tun. Schließlich bekam ich einen tiefen Einblick in die Arbeit des Vorstands. Ich war zunächst ein paar Jahre im Vorstand tätig, bevor ich das Amt des Oberst übernommen habe.

Bei der Gelegenheit: Deine Nachfolger haben in diesem Jahr das ganze Fest auf den Prüfstand gestellt und vieles geändert. Wie ist denn deine Meinung zum neuen Festablauf?

Wir haben seinerzeit auch schon Änderungen durchgeführt. Die Rahmenbedingungen verändern sich kontinuierlich, mal weniger, mal mehr. Es wirkt auf mich alles sehr überlegt, was der Vorstand in Bezug auf den neuen Festablauf erarbeitet hat. Der offene Austausch im letzten September war beispielsweise eine tolle Idee, um die Abstimmung über die neue Satzung in diesem Jahr geordnet abzuschließen. Daraus, dass ich am Sonntag auch ohne Freibier gefeiert hätte, um mehr Gäste für ein oder mehrere Getränke auf unser Fest zu locken, mache ich keinen Hehl.

Kurze Quizfrage aus dem Archiv: Was haben Heiner Rasche, Theo Baum und Martin Barylla gemeinsam?

Alle waren zweimal König.

Können wir also irgendwann mit einem „Satter Geier 2.0“ rechnen?

Stand heute, also Frühjahr 2024, denke ich nicht, dass ich den Vogel nochmal abschießen werde.

Die Überlegung gab es aber tatsächlich im Jahr 2018 für den Fall, dass sich am Ende des Jubelfests niemand traut, den Vogel abzuschießen. Da hatte ich das mit Justine schon mal besprochen, es nochmal zu tun. Aber Martin und Kläre hatten diesen Plan zum Glück auch.

Warst du da eigentlich eingeweiht?

In der Nacht vorm Schießen saßen Burkhard Velmer, Justine und ich spontan mit den Beiden vor deren Haus bei Eierlikör und Bier. Martin sagte nur „mach Dir keine Sorgen, du wirst morgen einen König haben“. So ganz angekommen ist es bei mir nicht, was er vorhatte. Ob es an der Anspannung oder dem Alkohol zu der Nachtzeit lag?! Ich habe mich für die beiden sehr gefreut, es war der würdige Abschluss eines geilen Jubiläumsfestes.

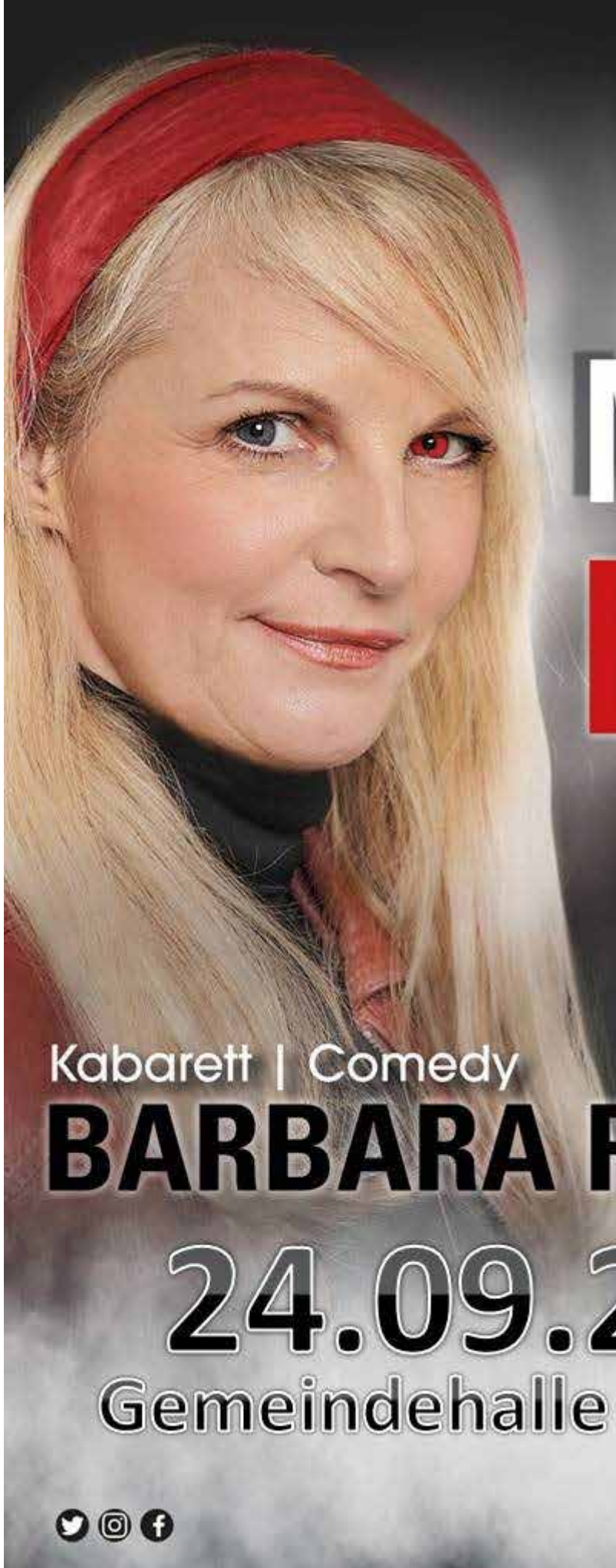
Was ist dein Wunsch für das erste Vogel-schießen auf einen Sonntag?

25 Jahre nach meinem Königs-Schuss haben ja jetzt auch Schützen-schwestern die Möglichkeit, sich einen Prinzgemahl an ihre Seite zu nehmen. Wer mag, um noch-

mal auf die Frage vorher zurückzukommen, soll es auch gerne ein zweites Mal tun.

Ich kann es auf jeden Fall allen Schützinnen und Schützen unseres Vereins empfehlen, den Vogel abzuschießen – ihr werdet viel Spaß daran haben. Traut euch, ihr erlebt ein unvergessliches Jahr!



A portrait of Barbara Ruscher, a woman with long blonde hair and a red headband, looking slightly to the side with a gentle smile. The background is dark and moody.

WDR 2

Mutter ist die **Bestie**

Kabarett | Comedy

BARBARA RUSCHER

24.09.2024

Gemeindehalle Echthausen



Kabarettabend 2024:

Barbara Ruscher

Am Donnerstag, 24.09.2024, gastiert die bekannte Kabarettistin Barbara Ruscher in der Gemeindehalle mit ihrem aktuellen Programm „Mutter ist die Bestie“. Beginn ist um 20 Uhr. Der Vorverkauf läuft.

Scharfzüngig, intelligent und charmant knöpft sich die aus TV-Sendungen bekannte und preisgekrönte Kabarett-Lady, WDR-Radiokolumnistin und alleinerziehende Mutter Barbara Ruscher („Nuhr im Ersten“, „Ladies Night“, „Mitternachtsspitzen“) erneut die brennenden Themen unserer Zeit vor. Es wird lustig!

Zitat aus ihrem Programm: Mein Sohn hat mich neulich gefragt, was Steuern sind. Ich habe 43% von seinem Schokoriegel abgebissen. Alle sind im Selbstoptimierungswahn, aber wer weiß schon genau, wer man ist? Ist man der Typ „Earth, Wind and Eier“, mit Hang zur eigenen Hühnerhaltung, aber gegen Windräder, sobald sie vorm Wohnhaus stehen? Warum ist

der Nachbar ein Natur-affiner Stand-up-Paddeln-Fetischist, hat aber vorm Haus einen Schottergarten des Grauens? Wir verhalten uns ambivalent und Mutter Erde hat langsam die Schnauze voll.

Ein sehr lustiger Abend über Patchwork, Fleischkonsum, Cancel Culture, Familie, Alleinerziehende, als Event ausufernde Kindergeburtstage, Mobilitätswende im Liegerad-Modus, Klimawandel, Stand-up-Paddling, Rassismus durch Rapper und ungewollt im eigenen Hinterkopf. Barbara Ruscher ist Bestie und Beste zugleich – hemmungslos die Gesellschaft zerfleischend und zugleich beste Freundin des Publikums. Lassen Sie sich berauschen von versierter weiblicher Satire vom Feinsten. Herrlich böse, selbstironisch und vor allem unfassbar lustig.

Tickets und weitere Informationen gibt es auf unserer Webseite: www.schuetzen-echthausen.de



knieper gas

...wir bringen Energie!

SUERMANN

GETRÄNKE

ENSE-VOLBRINGEN



Königliches Leben in Echthausen

In den malerischen Gefilden von Echthausen, wo die Alpakas über die grünen Wiesen ziehen, gibt es eine Dynastie, die nicht durch Blut, sondern durch Tapferkeit und Führungskraft gekennzeichnet ist. König Marcel und Königin Ina, die stolzen Regenten des Golddorfes, regieren mit Würde und Hingabe über ihr kleines Königreich, während drei Alpakas im königlichen Garten grasen und eine friedliche Atmosphäre schaffen.

Wie bei jedem Herrscherpaar ist ihr täglicher Ablauf geprägt von Pflicht und Verantwortung. Jeder Tag beginnt mit dem Blick zum Leuchtfener ihrer Feuerwehr, einem Ritual, das die Zeitlosigkeit ihrer Regentschaft symbolisiert. Seit vielen Monden halten sie die Fäden der Herrschaft fest in ihren Händen.

Früher war das Leben im Golddorf geprägt von wettkampforientierten Traditionen, bei denen die Männer um den Thron schossen. Doch nun, unter der Herrschaft von Marcel und Ina, herrscht eine Ära der Stabilität und Kontinuität. Die Dynastie derer vom Alpakastall wird weitergeführt, während das Volk in Sicherheit und Wohlstand lebt.

Jedoch ruht sich das Königspaar nicht auf seinen Lorbeeren aus. Der Palast wird stetig erweitert, dank

sprudelnder Einnahmen und besonnener Ausgaben. Eine weitere Residenz im hohen Norden mit Blick über ihr Königreich befindet sich bereits beim königlichen Baumeister im Auftrag. Jeder öffentliche Auftritt birgt jedoch das Risiko eines finanziellen Tributs, sei es für die Ausstattung der königlichen Familie oder für das Wohl des Volkes.

König Marcel wird stets von seiner loyalen Garde geschützt, angeführt von Oberst Lars, seinem treuen Berater. Selbst in den gefährlichsten Situationen, sei es auf Reisen zu benachbarten Völkern wie den „schlauhen Füchsen“ oder bei legendären Flussüberquerungen in die benachbarten Ländereien, steht die Garde unerschütterlich an seiner Seite.

Doch trotz all der Pflichten und Verpflichtungen sehnt sich das Königspaar nach dem einfachen Leben unter ihren Untertanen. Während die Späher lauern und die Marktschreier ihr Bestes tun, um ihr Leben zu durchleuchten, suchen sie Zuflucht in ihrer Privatsphäre, träumend von einem Tag, an dem sie sich wieder ihrem Volk präsentieren können – bis zum nächsten Schützenfest.

– Eine mittelalterliche KI-Geschichte –





**INFOS UNTER:
0 23 77 - 80 58 227**

**DIGITALE DRUCKVORSTUFE
DRUCKPRODUKTE
DRUCKVEREDELUNG
WERBETECHNIK
FAHRZEUGFOLIERUNGEN**

Verwaltung / Produktion
Höhenweg 34 + 36
58739 Wickede / Ruhr

Sägezentrum
Bellingser Weg 10
59757 Arnsberg

Tel: 0 23 77 - 80 58 227
Fax: 0 23 77 - 80 58 229
Mail: info@sb-medien.com

knieper gas

...wir bringen Energie!

Jana & Jerome regieren in Brockhausen!

Mit dem 179. Schuss sicherte sich Jerome Henne-
mann im August 2023 den Titel des Schützenkönigs
in Brockhausen. Zu seiner Königin erkor er seine
Freundin, die Echthauserin Jana Stoltefaut. Geplant
war die Regentschaft zwar schon länger, allerdings
stand dieses Jahr nicht explizit im Fokus. Nach Rück-
sprache mit Jana erhielt Jerome jedoch grünes Licht,
da sie vermutete, dass ihr Opa Herbert sich bestimmt
sehr gefreut hätte, seine Enkeltochter als Königin zu
sehen.

Jerome konnte sich in einem spannenden Dreikampf
gegen seine beiden Mitbewerber durchsetzen. Zuvor
sicherte er sich bereits den Titel des rechten Flügels.
Der Hofstaat der beiden setzt sich aus 20 Paaren zu-
sammen, die sowohl aus Brockhausen als auch aus
Wimbern stammen.

Wir gratulieren Jana und Jerome und freuen uns sehr,
die Schützenbruderschaft St. Sebastian Brockhausen
anlässlich der Königswürde von Jana am Samstag bei
uns in Echthausen begrüßen zu können.



Alte Freundschaft



Unser Ehrenadjutant Hans-Werner Belz besuchte zusammen mit seiner Frau Monika im August 2023 das Heubodenfest in Eutenhausen. Die Musikkapelle Eutenhausen-Mussenhausen war seit dem Jubelfest 1993 bereits sechsmal im Golddorf zu Gast, zuletzt vor 10 Jahren.

Die beiden Dörfer Eutenhausen und Mussenhausen liegen im Auerbachtal auf halber Strecke zwischen Bad Wörishofen und Ottobeuren im Unterallgäu. Die zwei Dörfer haben jeweils rund 200 Einwohner.

Wie die Musikkapelle Eutenhausen-Mussenhausen im Jahr 1993 nach Echthausen kam:

Ehrenvorstand Manfred Neuhaus war im Jahr 1991 im Urlaub in bayrischen Gefilden. Auf einem Feuerwehr Frühschoppen genoss Familie Neuhaus die Klänge der bayrischen Kapelle. Da Filius Sebastian damals sehr musikverrückt war, hatte er sich mit seinem Rollstuhl möglichst nah bei der Kapelle positioniert. Die Musiker haben ihm dann eine Visitenkarte ins Netz seines Rollis gesteckt. So entstand die Idee, bei den bayrischen Musikern anzufragen, ob sie sich vorstellen könnten, auf dem Jubiläumsschützenfest 1993 in Echthausen zu spielen. Die Antwort war positiv und man konnte sich schnell und unkompliziert einigen. Am Eröffnungstag des Jubiläumsschützenfestes stand schließlich der Bus mit den Musikern in Echthausen. Die Quartiere wurden bezogen und es dauerte nicht lange, bis sich alle Oberschwaben im Sauerland heimisch fühlten. Sie waren maßgeblicher

Bestandteil des Jubiläumsfestes: Am Samstagnachmittag spielten sie im Festzug und zogen die Festbesucher beim Tanzabend in ihren Bann. Dass sie auch mit guter Kondition ausgestattet waren, zeigten die bayrischen Musiker bei der Mitgestaltung des Festgottesdienstes am Sonntagmorgen und dem anschließenden Frühschoppen. Schnell wurden weitere Treffen vereinbart. Sowohl auf privater Ebene als auch zwischen den beiden Vereinen fand in den Jahren darauf ein regelmäßiger Austausch statt.

Besuche:

- 1993 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen zum 175-jährigen Jubiläum unserer Bruderschaft
- 1998 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen mit eigenem Vogelschießen auf einen Vogel im bayernstil gefertigt von Vogelbauer Erhard Hockenbrink †
- 2003 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen
- 2006 Musikverein Echthausen zu Gast in Eutenhausen. Messe und Frühschoppen wurden durch den Musikverein Echthausen gespielt
- 2008 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen
- 2010 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen. Jubiläum Musikverein Echthausen 10 Jahre
- 2013 Eutenhausen-Mussenhausen zu Gast in Echthausen



Alles anders als geplant

Bericht vom Schützenfest in Wickede 2023

Beste Stimmung auf dem Festplatz vorm Rathaus: Alle 3 Königspaare der Gemeinde Wickede (Ruhr).

Hohe Temperaturen sorgten im Juli 2023 am Festsonntag in Wickede dafür, dass der Festzug eine halbe Stunde später, sowie in verkürzter Form stattgefunden hat.

Unser frisch gebackenes Königspaar Marcel Horn und Ina-Marie Ernst samt Hofstaat und unsere Jungschützen mit ihrer Regentin Mara Allhoff störte dies aber keineswegs.

Bei bester Laune ging es durch die Straßen von Wickede in Richtung Bahnhofsvorplatz zur großen Parade. Im Anschluss wurde im Zelt und im Lanferbachtal kräftig gefeiert, da den Wickedern das Bürgerhaus wegen Sanierungsarbeiten bis voraussichtlich Ende 2024 nicht zur Verfügung steht.

Das Zeltfestkonzept sowie der offene Biergarten im Lanferbachtal der Wickeder St. Johannes Schützen sorgten für eine harmonische Umgebung und lud alle Gäste bis in die Nacht zum Feiern ein.



**DEINE THEORETISCHE
FÜHRERSCHEINAUSBILDUNG
IN NUR 7 WERKTAGEN!**



Büro- & Anmeldezeiten

Mo 10:00 - 11:00 Uhr
Di 17:30 - 19:00 Uhr
Do 10:00 - 11:00 Uhr
17:30 - 19:00 Uhr
Fr 16:30 - 18:00 Uhr

Theoriezeiten im Blockunterricht



**QR-Code
scannen
und Infos
erhalten!**

Führerscheinanmeldungen zu den Bürozeiten mit vorheriger
Terminvereinbarung unter: Mobil: 0151 299 00 654

Kirchstr. 30 • 58739 Wickede (Ruhr) • www.fahrschule-deisting.de



Sanitätshaus sittler
 orthopädietechnik-zentrum sauerland
für mehr Bewegungsfreiheit



info@sittler.de Tel 0 29 31 20 28 sittler.de

Unsere Leistungen

Orthopädie-Technik
 Reha-Technik
 Neuro-Reha
 Sanitätsfachgeschäft
 Beratung und Diagnostik



Stange`anner Halle

So könnte es aussehen

Bei der Versammlung im September 2023 trat der Vorstand mit einer Idee vor die Mitglieder, die zunächst für ein Raunen in der Halle sorgte: Die Neuerrichtung einer Vogelstange direkt an der Gemeindehalle.

Im Rahmen der Neuordnung des Festes sahen wir ausschließlich Vorteile für die Umsetzung dieses Projektes und nach ersten Gesprächen war schnell klar: Wir nehmen die Sache in die Hand. Nachdem es von behördlicher Seite weder Einwände noch Bedenken gab, war der Weg für die Planung frei. Und nachdem das Votum der Mitglieder für die geplante Verlegung ebenfalls einstimmig ausfiel, nahmen die Planungen Fahrt auf. Nach den ersten Gesprächen stellte sich schnell heraus, dass die im Raum stehende Investitionssumme nur schwer aus eigenen Mitteln kommen kann. Diverse Möglichkeiten einer Finanzierung wurden geprüft und wir haben uns letztlich für eine Bewerbung beim Regionalentwicklungsprogramm „Regional.Leader“ entschieden, um öffentliche Fördermittel zu erhalten.

Der umfangreiche Antrag wurde im März erarbeitet und eingereicht. Die finale Entscheidung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Wir sind aber zuversichtlich, dass unser Projekt eine Förderung erhält. Unabhängig davon, werden wir die Stange`anner Halle bis zum Schützenfest 2025 installieren, sodass wir im nächsten Jahr erstmalig dort schießen können. Zur Erklärung und zum besseren Verständnis haben wir hier nochmals die Argumente für die Verlegung der Vogelstange aufgeführt:

1. Lage

Die Schützenbruderschaft möchte die Vogelstange an einen zentralen Standort auf das Gelände der Gemeindehalle verlegen. Die Geografie des Dorfes hat sich in den letzten Jahren verschoben, die Neubaugebiete Hasenkamp und zuletzt Osterdorf sind im Osten des Dorfes entstanden. Die aktuelle Position der Vogelstange ist am westlichen Ende des Dorfes zu finden. Die Position auf dem Schützenplatz stellt die neue Dorfmitte dar und macht die Vogelstange an dieser zentralen Position für alle Bewohner gleich gut erreichbar. Hierdurch verspricht sich die Schützenbruderschaft eine bessere Einbindung durch die Neubürger aus den Neubaugebieten in das aktive Dorfleben.

2. Wetter

Der jetzige Standort auf der Wiese am „Bolzplatz“ ist bei schlechtem Wetter ungünstig. Es gibt keine regensichere Unterstellmöglichkeiten. Die Wiese wird zu einer Schlammfläche. Der Besuch des Vogelschießens als zentrales Element des Schützenfestes wird unattraktiv. Sowohl der lange Hin- und Rückweg hindern den ein oder anderen Besucher daran, teilzunehmen und damit mitten im Geschehen zu sein. An dem geplanten neuen Standort gibt es ausreichend regensichere Plätze (in der Halle oder unter dem Zelt), die es ermöglichen vor Ort das Vogelschießen zu verfolgen.

3. Verkehrssicherheit

Der Festzug von der Halle zum jetzigen Standort der Stange beträgt ca. 1,2 km, die über die Straßen des Dorfes führen. Zu diesem Zweck müssen die Straßen gesperrt und der Verkehr teilweise umgeleitet werden. Diese Gefahrenquelle fällt am neuen Standort an der Gemeindehalle weg. Der Platz ist umzäunt und ein Festzug zur Vogelstange entfällt, da sich die Festgesellschaft direkt vor Ort versammelt. Vor allem für junge Eltern ist diese Änderung ein Mehrwert, da auf dem sicheren Festgelände auch Spiel- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder vorhanden sind.

4. Barrierefreiheit, Parken und sanitäre Situation

Der jetzige Standort am Bolzplatz ist für Menschen mit Handicap, die zum Beispiel auf Hilfsmitteln wie Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, sehr schlecht bzw. gar nicht zugänglich. Gleiches gilt für Kinderwagen. Parkmöglichkeiten gibt es nicht. Sanitäre Einrichtungen sind an diesem Standort nicht vorhanden. Der neue, geplante Standort ist ebenerdig, gepflastert und frei zugänglich. Parkmöglichkeiten sind gegenüber der Halle ausreichend vorhanden. Die Sanitäranlagen (inklusive Behindertentoilette und Wickeltisch) an der Gemeindehalle können genutzt werden.

5. Atmosphäre

Durch den neuen Standort an der Gemeindehalle kann eine gemütliche Biergarten-Atmosphäre entstehen. Bänke, Tische, Schirme und ein prominenter Platz für die Musik sind bereits vor Ort. Ein generationsübergreifendes, harmonisches Miteinander wird dadurch ermöglicht. Dies ist an dem jetzigen, sehr weitläufigen Standort am Bolzplatz logistisch nicht möglich. Ebenso entfällt ein gewisser Zeitdruck beim

Ermitteln des Königs, da sich alle bereits am Ort des Geschehens befinden und der zeitaufwändige Marsch zur Halle wegfällt. Hierdurch erhofft sich der Verein einen noch stärkeren Wettbewerb um die Königswürde, die in den vergangenen Jahren bei vielen Vereinen nicht oder nur mit Mühe besetzt werden konnte.

6. Historie

Der Kern des Festes, das Vogelschießen, kehrt zu seinem Ursprung zurück. Unter den uralten Kastanien an der Gemeindehalle ist im Laufe der Jahrhunderte eine historische Bindung des Festes zur Halle und seiner Umgebung entstanden. Sicher würde der ein oder andere Dorfbewohner, den Schützenplatz als das Wohnzimmer und „gute Stube“ des Dorfes bezeichnen. Jetzt bietet sich also die Gelegenheit, eingebettet im alten Baumbestand, das Schießen an den Ort des Festes zurückzuholen. Die nostalgischen Gefühle des Jubiläumsschützenfestes vor sechs Jahren, als ebenfalls auf eine mobile Stange in der Nähe der Halle geschossen wurde und der allgemeine Wunsch nach einer solchen, dauerhaften Lösung, können nun umgesetzt werden. Tradition und Moderne werden so verbunden.

Wenn Du
nicht richtig
vorgesorgt hast ...



Wir können das ändern!

Debeka

Versichern und Bausparen

Daniel Barylla

Mobil (0176) 21 52 53 06
daniel.barylla@debeka.de

Meinung von Christian Donner:

Willkommen im Club!

Die eine Veränderung ist da: Der Montag ist Geschichte. Die andere Veränderung wurde mit großer Mehrheit abgelehnt: Das Freibier bleibt. Und das ist auch gut so, meint Christian Donner.

„Ihr schottet euch ab mit eurem Zaun. Keiner kommt rein oder dazwischen, so wird die Integration in ein Dorf nicht gefördert.“ Dieses Argument habe ich auf der Informationsveranstaltung des Vorstands im Spätsommer aufgeschnappt. Dort stand unter anderem auch das Freibier zur Debatte und wie immer, wenn es in Echthausen um die Bierfrage geht, wurde es emotional. Dem Argument, ein hoher Pauschalpreis schreckt potenzielle Festbesucher ab, kann ich noch etwas abgewinnen. Hier bin ich der Meinung, eine flexible Preisgestaltung, wie in den letzten Jahren bereits durch Schnupperstunden erprobt, kann Abhilfe schaffen. Aber ich wehre mich vehement gegen die Behauptung, Freibier würde Menschen ausschließen. Ich sage sogar: Im Gegenteil!

Der Zaun steht offen

Ich glaube, dass Freibier viele Zäune einreißt, und zwar all die vielen imaginären Zäune, die sich um einzelne Gruppen bilden. Um die Gruppen, die auf dem Fest zusammensitzen oder -stehen und dort – so mein Gefühl – beim Freibierfest immer einen Spalt offenlassen, durch den man durchschlüpfen kann.

Stellen wir uns einen Gast vor, der auf unser Schützenfest kommt. Und stellen wir uns vor, dieser Gast kommt zusammen mit einem Partner – egal ob befreundet, verheiratet, Mann oder Frau. Und jetzt stellen wir uns weiter vor, dieses Paar ist von Natur aus zurückhaltend. Mit wie vielen Menschen werden sie bei einem Fest mit Bezahlbier zwanglos in Kontakt kommen? Wie vielen Gruppen werden sie sich anschließen können, wenn es noch keine oder nicht viele andere Kontaktpunkte gab? Diese Frage kann jeder selbst für sich beantworten.

Ist es teuer: Ja, ganz klar. Aber ein ganzer Tag mit Getränken frisst sich ohne Freibier erst recht ins Portemonnaie. Zumindest, wenn man das Schützenfest



nach Sauerländer Art feiert. Dies ist kein Plädoyer für Alkohol, aber doch gelebte Realität. Ein normaler öffentlicher Feten-Samstag hält dann doch am nächsten Morgen beim Blick in die Geldbörse die ein oder andere Überraschung parat. Irgendwann lohnt es sich halt, das Freibier, übersteigt der Nutzen die Kosten. Und Nutzen ist dabei nicht allein die Zufuhr von Flüssigkeiten.

Keiner bleibt unter sich

Ohne Freibier gibt es Grüppchen: Es werden Runden gegeben, es wird in dieser Runde verharret, bis jeder an der Reihe war. So will es zumindest das ungeschriebene Gesetz. Um diese Runden entstehen unbewusst unsichtbare Zäune. Man kann sie öffnen und sich „dabei stellen“. Aber bei der nächsten Gelegenheit – hier die neue gesellige Getränkerunde – kommt der Neuankömmling an einen Scheidepunkt: Die Runde verlassen? Ein eigenes Getränk kaufen? Ein Getränk nehmen und danach wieder verschwinden (Buh!)? Sich in die Runde einkaufen? Ja und dann? Ich

meine, beim Angebot von Freibier entfällt die finanzielle Hürde, die beim Kauf von Getränken entstehen kann.

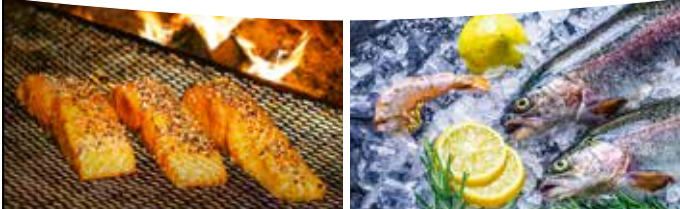
Wenn Neuankömmlinge keine Kosten für das Bier oder andere Getränke tragen müssen, sind sie eher bereit, sich der Gruppe anzuschließen, die ihnen aus finanziellen oder sozialen Hintergründen normalerweise verwehrt bleibt. Freibier sendet die Botschaft aus, dass alle willkommen sind. Dies kann dazu beitragen, imaginäre Zäune abzubauen. Keiner bleibt „unter sich“, alle können sich öffnen. Nicht umsonst spricht man auf unserem Fest von einem Austausch der Generationen. Dies führt zu einer vielfältigen und integrativen Gruppendynamik und es entsteht eine ungezwungene Atmosphäre. Alle können sich auf das gemeinsame Erlebnis konzentrieren und die Interaktionen in der Gruppe sind natürlicher und authentischer.

Gemeinschaft steht allen offen

Der Zaun, der ums Gelände geht, mag als Zeichen der Abschottung zu verstehen sein. Er kann aber auch dazu einladen, in einer vielfältigen, integrativen Gemeinschaft zusammenzukommen, die allen offen steht. Zugegeben denjenigen, die bereit sind, eine Gebühr für den Einstieg in diese Gemeinschaft zu zahlen. Jeder der ins Fitnessstudio geht kennt das: Man zahlt einmal und kann dann alles nutzen. Es wäre auch sicher nicht lohnend oder gerecht, wenn jedes Gerät einzeln abgerechnet würde. Würdet ihr dorthin gehen? So ist es eben bei gemeinsamen Erlebnissen, die exklusiv sind. Und Exklusivität strahlt immer auch etwas Besonderes aus. Ohne Freibier



**Frische & Qualität
aus der Region**



- Hofladen
- Fisch-Räucherei
- Marktverkauf
- Fischplatten-Service
- Fisch-Biergarten
- Fisch-Stube
- Angelteiche (Fisch-Park)

Fischhof Baumüller • Scheda 3 • 58739 Wickede (Ruhr)
Telefon: (02377) 23 71 • www.fischhof.de

wäre unser Fest nur ein Fest unter vielen. Ja, es ist etwas Besonderes, wie eben die Zugehörigkeit zu einem Club. Ja, es gibt einen Zaun, aber der soll nicht aus-, sondern umschließen. Eine Gemeinschaft, die Freunde und Freude macht.

Willkommen im Club!



D. HERMES

Metallbearbeitungs GmbH & Co. KG



WERKZEUGINSTANDSETZUNG
CNC-Fräs- & Schleiftechnik | Sonderwerkzeuge



58739 Wickede (Ruhr) • Tel. +49 (0) 23 77/ 92 81 0 • www.hermes-gmbh.de

Die Schnappatmung ist weg!

Wenn mir vor Jahren jemand gesagt hätte, dass Echthausen nicht mehr an einem Montag sein Schützenfest feiert, ich hätte ihn mit hohem Blutdruck für verrückt erklärt. Doch inzwischen ist die Atmung flacher, der Puls beruhigt. Warum habe ich mich damit abgefunden? Die Wissenschaft erklärt dies mit der so genannten Veränderungskurve und auch mein Sauerländer Gemüt macht diese Höhen und Tiefen mit.

Tatsächlich ist der Gedanke noch nicht so ganz in meinem Sauerländer Schützenhirn angekommen. Denn gerade der Montag war ein Alleinstellungsmerkmal. So wurde aus einem Dorffest etwas ganz Besonderes. Jetzt, ab diesem Jahr ist der Montag Geschichte. Was früher bei mir Schnappatmung ausgelöst hätte, ist einem gewissen Fatalismus gewichen. Denn die Coronazeit hat dafür gesorgt, dass man erstens dankbar dafür ist, überhaupt wieder gemeinsam feiern zu können, hat zweitens aber auch gezeigt, dass vorher bestehende Risse plötzlich tiefe Wunden hinterlassen: Musikvereine sind häufig nicht mehr spielfähig. Es ist schwer, Personal zu finden und allerhand Richtlinien sorgen für ein organisatorisches Tohuwabohu, dem sich nicht mehr viele Ehrenamtliche stellen wollen. Kurzum: Die Zeiten ändern sich und wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit. Wie schon Gustav Heine mann sagte: „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ Nun wurde also eine heilige Kuh Echthausens, der Schützenfestmontag, geschlachtet. Er wurde geopfert, damit das Fest als solches eine Perspektive hat.

Warum „Dagegen sein“ keine Lösung ist

Ich selbst hätte mich vor Jahren nicht offen für diese Veränderung ausgesprochen. Es ist einfach, erstmal gegen etwas zu sein. Aber die Kommunikation der Argumente – eine Festmusik zu haben, ist eins davon – haben mich überzeugt. Denn wir leben in unruhigen Zeiten und die einzige Konstante dabei ist der Wandel. Rückblick: In den letzten Jahren haben wir alle viele Veränderungen durchlaufen: Wir arbeiteten in neuen Umfeldern, im Homeoffice und digital, wurden zu den Lehrenden und Haupt-Spielgefährten

unserer Kinder, fanden neue Beschäftigungen und Interessen, meisterten vielfältige Herausforderungen und stießen auch an unsere Grenzen. Wir haben uns neuen Rahmenbedingungen unterworfen und anpassen müssen. Das wird nicht so schnell aufhören: Die Geschwindigkeit von Veränderungen wird sich wahrscheinlich weiter erhöhen. Durch Globalisierung, Digitalisierung, moderne Informationskanäle und ja, auch durch Pandemien, Kriege und Krisen.

„Erwarten wir nicht, dass sich die Dinge ändern, wenn wir weiterhin dasselbe tun.“

Albert Einstein

Wandlungsfähigkeit – sowohl von uns als Individuen als auch von Vereinen – ist daher von essenzieller Bedeutung. Viele haben am Anfang Angst vor und Skepsis gegenüber Veränderungen. Manche Menschen freuen sich sogar darauf, viele blicken ihnen sorgenvoll entgegen. Die gefühlte Angst vor Veränderungen dient uns als natürlicher Schutzmechanismus, der uns vor Fehlern und ihren Folgen bewahren soll. Vor Fehlentscheidungen und unabsehbaren Konsequenzen. Und natürlich möchten wir gute Erfahrungen, Schätze der Vergangenheit, bewahren. Wie heißt es so schön: Der Pinsel der Vergangenheit malt in goldenen Lettern. Wie oft verklären wir Dinge und blockieren so Veränderungen. Natürlich haben wir als Schützenfestgänger großartige Erinnerungen, die wir mit dem alten Festablauf verknüpfen. Aber das Schöne ist doch: Es werden neue hinzukommen.

Komm, wir kriegen die Kurve!

Die Veränderungs-Forschung zeigt, dass wir als Menschen in unserem Erleben von Veränderungen einer typischen Veränderungskurve folgen. Unsere Veränderungsangst und das Überwinden dieser folgen einem bekannten Ablauf in sieben Phasen mit abwechselnden Höhen und Tiefen. Und obwohl uns Veränderungen unser Leben lang begleiten, ist es laut der Wissenschaft elementar, die emotionalen Phasen des Veränderungsprozesses jedes Mal wieder zu durchlaufen.



FÜR MEIN GUTES BAUCHGEFÜHL

biologisch • pur • organisch



ARKTIBIOTIC®

Hochdosierte und hochaktive
Milchsäurebakterien für ein
ausgewogenes Mikrobiom.



Arktis BioPharma GmbH & Co. KG
Westerhaar 16 | 58739 Wickede
Tel. +49 (0) 23 77. 80 59 90. 0
E-Mail: post@arktisbiopharma.de

[arktisbiopharma.de](https://www.arktisbiopharma.de)



Phase 1: Die Vorahnung

Manchmal ahnen wir es schon. Irgendetwas liegt in der Luft. Ein Gerücht kommt auf oder eine Nachricht wird durchgestochen. Habt ihr schon gehört?

Der Montag soll abgeschafft werden.

Phase 2: Der Schock

Dann erhalten wir die Bestätigung: eine Veränderung steht an, wir werden mit veränderten Rahmenbedingungen konfrontiert. Wir sind geschockt, irritiert oder freudig erregt! Wir spüren Vorfreude oder Unsicherheit bis hin zu Angst.

Es ist wahr. Ausgerechnet der schönste Schützenfesttag!

Phase 3: Die Ablehnung

Wir unterschätzen unsere Potenziale und Anpassungsfähigkeit, unsere Lernbereitschaft und Flexibilität. Haben wir den ersten Schock überwunden, lehnen wir die Veränderung daher erstmal ab oder verneinen sie komplett. Vielleicht bleibt doch alles so, wie es war? Oder der Change bringt nur minimale Veränderungen mit sich? Wir verdrängen und halten

am Gewohnten fest. In dieser Phase ist es unmöglich, etwas konstruktiv zu bewegen. Es gibt (noch) keine Bereitschaft zur Veränderung.

Ohne Montag ist es doch kein richtiges Schützenfest, denke ich mir. Das können die doch nicht ernst meinen!?

Phase 4: Die Erkenntnis

Danach erst folgt die rationale Einsicht. Besonders, wenn die Veränderung unerwünscht ist. Wir erkennen die Unumgänglichkeit und Notwendigkeit der Veränderung. Wir erkennen, dass wir uns anpassen, unser Verhalten ändern oder etwas neu erlernen müssen, um mit der Veränderung in Zukunft gut und erfolgreich zu leben. Und nicht zuletzt sorgt eine vernünftige Kommunikation der Veränderungen dazu, diese zu verstehen und zu akzeptieren.

Die Informationsveranstaltung des Schützenvorstandes im letzten Spätsommer war deshalb so elementar wichtig. Man hat Argumente ausgetauscht, einander zugehört – schlicht: Die Mitglieder mitgenommen auf dieser Reise der Veränderung. Meine Atmung beruhigt sich etwas.

1. Vorahnung



2. Schock



3. Ablehnung



4. Erkenntnis

Phase 5: Die Akzeptanz

Um etwas Neues zu beginnen, müssen wir uns jedoch zunächst verabschieden. Von alten Verhaltensweisen, Einstellungen und Wünschen. Das macht uns traurig, schafft gleichzeitig jedoch Platz für Neues. Wir durchlaufen das so genannte „Tal der Tränen“. Das Alte wird losgelassen und es wird klar, dass es unumgänglich ist, sich mit den neuen Gegebenheiten auseinanderzusetzen. Dann können wir die Veränderung auch emotional akzeptieren. Auch wenn wir uns noch nicht vorstellen können, wie das Neue, für das wir Platz geschaffen haben, aussieht. Wir sind bereit, uns künftige Perspektiven aufzeigen zu lassen und Visionen zu entwickeln. Die Veränderung hat unser Interesse.

Wird schon gut werden. Hauptsache wir feiern.

Phase 6: Das Ausprobieren

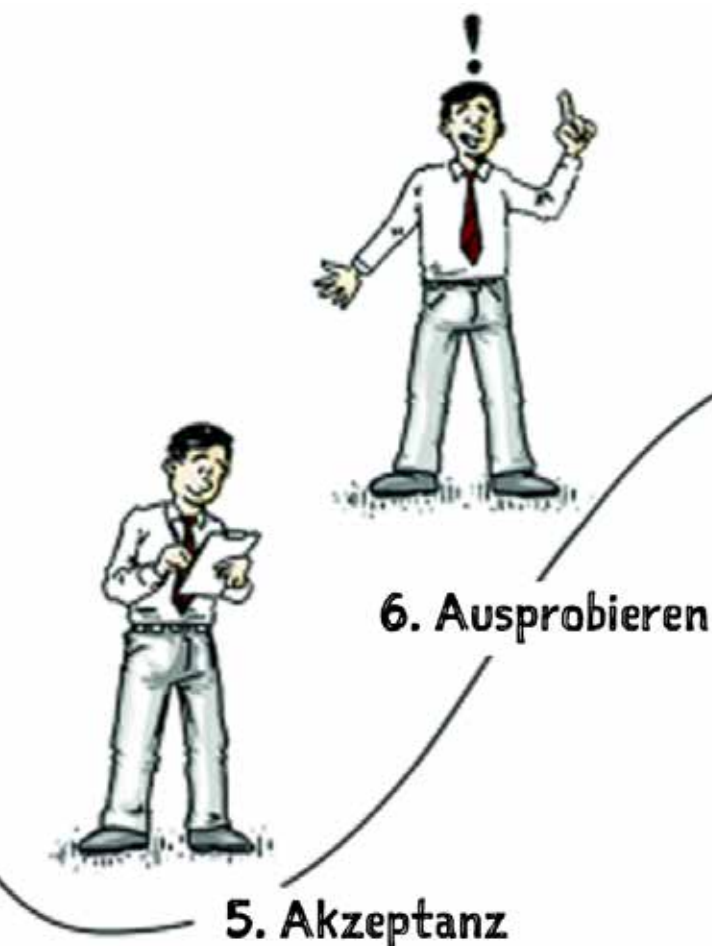
Vielleicht hat die Veränderung doch Vorteile. Wie werden neugierig und nutzen diese Energie, um uns und anderes auszuprobieren. So erleben wir und finden heraus, wie das Neue aussehen kann, was gut funktioniert und was wir anpassen müssen. Ein klareres Bild der Zukunft entsteht.

Die Phase 6 findet am ersten Sonntag im Juli 2024 statt.

Phase 7: Die Krönung / Integration

Der krönende Abschluss eines erfolgreichen Veränderungs-Prozesses ist die Übernahme und das erfolgreiche Einsetzen von neuen Handlungs- und Verhaltensweisen. Das Neue gilt von nun an als selbstverständlich. Es tritt Normalität ein.

Na, dann hoffen wir mal!



7. Integration



Jeder Schützenfestgänger muss für sich selbst entscheiden, in welcher Phase er oder sie gerade steckt. Ich persönlich freue mich auf etwas Neues und würde mich in Phase 6 sehen. Normalität ist die neue Abfolge (noch) nicht, aber ich bin bereit, ihr eine Chance zu geben. Wie sagte der Physiker Georg Christoph Lichtenberg „Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muss anders werden, wenn es besser werden soll.“

Die Schnappatmung ist weg.

– Christian Donner –

Das Fest:

05.07.-07.07.2024

Musik

Endlich wieder Schützenfest... heißt auch – endlich wieder Ambiente. Die Band aus Delbrück genießt im Golddorf absoluten Kultstatus. Nicht wenige kommen extra wegen Ambiente am Samstag auf unser Schützenfest. Wir sind stolz, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, diese Top-Band zu verpflichten. Am Samstag ab 21:00 Uhr wird die Halle beben.

Die Festmusik wird in diesem Jahr zum ersten Mal vom Musikverein Voßwinkel ausgeführt. Weiterhin dabei ist der Spielmannszug Wickede, das Tambourkorps Brüllingsen, sowie das Tambourkorps Erwitte-Völlinghausen. An alle Musiker geht ein großer Dank und ein herzliches Willkommen in Echthausen.

Kartenvorverkauf und EC-Zahlung

Auch in diesem Jahr bieten wir unseren Schützenbrüdern und Schützenschwestern die Möglichkeit an, bereits im Vorfeld die Karten zu erwerben. Zum Jungschützenfest am Fr., 28.06. in der Zeit von 17:00 – 20.00 Uhr ist die Kartenbude geöffnet. Die Zahlung mit EC-Karte ist ebenfalls möglich.

Schützenbrüder zeigt Flagge

Im wahrsten Sinne des Wortes bitten wir Euch, die Schützenfahnen aufzuhängen. Im übertragenen Sinne bitten wir um aktive Teilnahme an den Festzügen, sowie an der Schützenmesse am Samstag. So zeigt ihr Eure Verbundenheit zu unserer Schützenbruderschaft. Darüber freuen wir uns.

Wer keine Fahne hat, sollte dies schleunigst ändern. Für 65 € können sich Interessierte noch rechtzeitig vor dem Fest mit einer Fahne eindecken. Die Fahne hat die Maße 3m x 1,5m und ist von bester Stoffqualität mit Holzstab und Ringbandsicherung.

Bestellungen gerne per E-Mail an:

info@schuetzen-echthausen.de

oder telefonisch bei Tobias Belz: 0176 63 07 31 27

Jugendschutz

Uns ist es ein großes Anliegen, dass Alkohol nicht ohne angemessene Kontrolle an Jugendliche ausgeteilt wird. Die geltenden Gesetze werden unsererseits eingehalten und umgesetzt. Zu diesem Zweck verwenden wir farbige Eintrittsbänder. Ausweiskontrollen und ggf. Taschenkontrollen werden vor Eintritt auf den Festplatz vorgenommen. Wir bitten die Eltern/Erziehungsberechtigten uns bei der Umsetzung zu unterstützen.

Kartenkontrolle

Alle Festbesucher sind aufgefordert, bei erstmaligem Betreten des Festplatzes den Festbeitrag zu entrichten und die Eintrittsbänder deutlich sichtbar am Handgelenk zu tragen. Es werden Kontrollen durchgeführt.

Schützenfest auf Probe

Dieses Jahr bieten wir einen Sondertarif „Schützenfest auf Probe“ an. Für nur 20 € hat man die Möglichkeit an den „Freibiertagen“ für zwei Stunden „Original Echthausener Schützenfestluft“ zu schnuppern. Beim Betreten des Festplatzes muss zunächst der gesamte Festbeitrag des jeweiligen Tages bezahlt werden. Wenn der Festplatz innerhalb von zwei Stunden nach dem Betreten wieder verlassen wird, erhält man die Differenz zwischen bezahltem Beitrag und dem Preis für „Schützenfest auf Probe“ wieder zurück.

Schützenfest für Kinder

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Kinderkönigspaar ermitteln. Nach der Rückkehr zum Festplatz am Sonntag heißt es um 13:00 Uhr für alle Kinder bis einschließlich 2. Klasse: „An die Tennisbälle weggetreten“. Die Jungs werfen den König aus und die Mädchen die Königin. Die Krönung des neuen Königspaares erfolgt dann im Rahmen der Proklamation um 15 Uhr. Das neue Kinderkönigspaar und alle Hofstaatskinder sind natürlich auch gerne eingeladen, am Festzug im Folgejahr teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung.

Festablauf 2024

Freitag, 05. Juli 2024

(mit Freibier)

17:00 Uhr	Antreten zum Kirchgang
17:30 Uhr	Schützenmesse anschließend Kranzniederlegung
19:00 Uhr	Platzkonzert
20:30 Uhr	Ehrungen
21:30 Uhr	Quadrille anschl. Musik und Tanz
01:00 Uhr	Ende

Samstag, 06. Juli 2024

14:45 Uhr	Antreten am Sportplatz anschließend großer Festumzug mit Vorbeimarsch am Dorfplatz
17:30 Uhr	Kindertanz
18:30 Uhr	Königstanz
19:00 Uhr	Thekenbummel
21:00 Uhr	Tanz mit der Partyband „AMBIENTE“

Sonntag, 07. Juli 2024

(mit Freibier)

10.30 Uhr	Antreten zum Vogelschießen und Ermittlung des/der neuen Königs/Königin am Bolzplatz
13.00 Uhr	Ermittlung des Kinderkönigspaares an der Halle
14:00 Uhr	Fröschelkes
15:00 Uhr	Einzug der neuen Königspaare
16:00 Uhr	Kindertanz anschl. Platzkonzert
18:00 Uhr	Königstanz
19:00 Uhr	Thekenbummel

Änderungen vorbehalten!

Festzug am Samstag

Sportplatz	14:45 Uhr
← Am Sportplatz	
→ Marienhöhe	
Königspaar	14:55 Uhr
↑ Marienhöhe	
↑ Höhenweg	
→ Gasse zum Osterdorf	
← Im Osterdorf	
→ Vinzenzweg	
← Talstraße	
→ Schmiedeweg	
↑ Mittelstraße	
→ Weststraße	
Jubilare	15:40 Uhr
↻ Weststraße	
↑ Weststraße	
Kinderkönigspaar	15:50 Uhr
Vorbeimarsch	16:00 Uhr
↑ Weststraße	
← Mittelstraße	
→ Ruhrstraße	
→ Talstraße	
Gemeindehalle	16:15 Uhr

Gesamtlänge: 3,2km



**Viele
schaffen mehr.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region.

Mehr Infos finden Sie unter:

www.viele-schaffen-mehr.de/mendener-bank

VIELE SCHAFFEN
MEHR

**Mendener
Bank eG** 